

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Moonlight

Welchen Einfluss haben
Sonne und Mond wirklich?

Karpfendrill am Gummizug

Erfolgreich fischen mit
der Kopfrute

Das große Sonderthema:

„ENTWIRRT“

Unterschiedlicher können fischereigesetzliche Regelungen bis zum Erhalt der amtlichen Fischerkarte kaum sein, als derzeit bei uns in Österreich. Wir helfen Ihnen dabei, den Überblick zu bewahren.

Neu ab
2016!

MÜRZ- Scheiterboden

Wir freuen uns, passionierten Fliegenfischern ab sofort ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können: Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch nahezu frei. Eine absolute Seltenheit und aufgrund der außergewöhnlichen, sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ streng limitiert. Der Lizenzverkauf hat eben erst begonnen...

Reviergrenzen: 6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten: Bachforelle, Äsche

Jahreskarte Mitglieder: € 1.400,-

Jahreskarte Jugendliche: € 470,-

Tageskarte Mitglieder: € 110,-

Tageskarte Gäste: € 120,-

Stand April 2016, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



Alle Infos bei: **Freinerhof** (Fam. Webster)



8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
Web: www.freinerhof.at



VÖAFV

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76-0
E-Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

Liebe Leserin, lieber Leser!



MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Seit langem stehen die bundesländer-spezifischen Regelungen zum Erwerb der behördlichen Fischereibe-rechtigung spürbar in der Kritik. Von Hürden und Schikanen ist oft die Rede. Geändert hat sich aber bis auf ein paar Novellierungen in den letzten Jahren wenig. Viele angehende und auch bereits erfahrene Fischer wünschen sich eine klare Vereinheitlichung. Einen echten Wurf sozusagen.

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, widmen wir uns nun ausgedehnt diesem Spezialthema, um Ihnen Orientierung, Hilfestellung und Aufschluss darüber zu geben, wie und wo man zeitsparend zu seinen amtlichen Fischereipapieren kommt.

Norbert Novak hat sich dazu als redaktioneller Einzelkämpfer tapfer in den Behörden-Dschungel begeben, unzählige Anfragen per Mail gestellt, stundenlang telefoniert und akribisch die Daten und Fakten gefiltert, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Wer noch nicht in Besitz der jeweiligen Berechtigungen ist, oder mit bestehenden Dokumenten länderübergreifend angeln möchte, sei dieser Überblick ans Herz gelegt.

Glauben Sie an den Einfluss des Mondes oder der Sonne auf Ihre Fangerfolge? Kai Blifernicht ist der sogenannten Solunartheorie, die mittlerweile in aller Munde ist und jede brauchbare Fischer-App standardmäßig inkludiert hat, auf den Grund gegangen. Eine Erkenntnis gibt's auf jeden Fall...

Nachweise von Perlfisch-Fängen vor allem in den Wiener Donaurevieren häufen sich wieder. Weniger erfreulich ist der Umstand, dass der Fisch von Anglern oftmals mit Rußnasen oder Nerflingen verwechselt wird. Zudem ist er nahezu überall ganzjährig geschützt. Anlass genug, um den Ausnahmefisch einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Wolfgang Hauer ruft uns die Lebensweise und Erkennungsmerkmale des Perlfisches in Erinnerung.

So, jetzt können Sie dann beruhigt – hoffentlich mit allen Berechtigungen ausgestattet – Ihre solunar beeinflussten Beißstunden genießen.

Eine schöne Zeit, und – Petri!

Ihr



| 38



| 42



| 46

Fotos (v.l.n.r.): Stefan Tesch, Kai Bliefernicht, www.hauer-naturfoto.at



| 6

SONDERTHEMA

„Entwirrt“ – Der Weg zur amtlichen Fischereiberechtigung

Die Fischerei wird in Österreich über neun verschiedene Landesgesetze geregelt. Einen klaren Blick auf die behördlichen Fischereivoraussetzungen zu haben, war bis dato schwierig und mit ziemlichem Aufwand verbunden. Nun gibt es erstmals hilfreiche Orientierung im Fischerkarten-Dschungel.

Foto: Norbert Novak

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine, Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76, www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter
Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Kai Bliefernicht, Wolfgang Hauer, Norbert Novak, Stefan Tesch
Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser
Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0664/432 66 70, beer@fischundwasser.at **Gültige Anzeigenpreisliste:** 07/2014
Druck: AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien
Erscheinungsart: 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro
Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at
Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

03 Editorial

06 SONDERTHEMA

19 Unsere Vereine

38 Karpfendrill am Gummizug – erfolgreich mit der Kopfrute

Das Fischen mit dem sogenannten „Stecker“ ist eine Wissenschaft. Wer sie beherrscht, kann damit sehr erfolgreich sein. Für Fisch&Wasser hat das Team Shimano ein Steckerschauspiel mit Feederbegleitung veranstaltet.

42 Moonlight

Viele Fischer bezweifeln keineswegs den Einfluss von Sonne und Mond auf Beißzeiten und -verhalten der Fische. Kai Bliefernicht begab sich dazu auf die Suche nach neuen und alten Erkenntnissen.

46 Hochzeit der Perlfische

Bekannt ist der Perlfisch durch seinen namensgebenden, markanten Laichausschlag. Vielerorts wird er oft mit der Nase oder dem Nerfling verwechselt. Wolfgang Hauer rückt den Ausnahmefisch für uns ins Licht.

50 Kleinanzeigen

ANGLERTREFF

1020 Wien, Ausstellungsstraße 41
 1100 Wien, Gußriegelstr. 36/Troststr.
 1210 Wien, Siemensstraße 164
 2460 Bruck/L. (INTERSPAR)

Tel.: 01/726 63 67
 Tel.: 01/214 26 02
 Tel.: 01/256 55 84
 Tel.: 02162/64616

Neu!!! Katalog 2016 eingelangt!!!

Rutenfutteral für 3 Ruten mit Außentasche

Längen:
 1,00 m - € 25,90
 1,30 m - € 26,90
 1,50 m - € 27,90
 1,65 m - € 28,90
 2,00 m - € 29,90



ab 25,90

Rucksack mit Außentaschen

Höhe 60 cm,
 Breite 50 cm
 € 29,90



29,90

Bag I

Masse ca.:
 43 x 24 x 25 cm
 € 25,90

25,90



Bag II

Masse ca.:
 46 x 25 x 31 cm
 € 29,90

29,90



Swinger Set

3 Stück € 19,90



19,90

Setzkescher PVC

Ø 50 cm
 2,0 m € 25,90
 2,5 m € 29,90
 3,0 m € 35,90



-40%

69,90

Tower 2 inkl. Tasche

statt € 119,90
 -40%
 € 69,90

Knicklicht

Schwimmer Set
 versch. Tragkraft
 5 Stück € 9,90

Gratis Keschertasche beim Kauf eines Setzkescher

Feeder Set:

Magic Feeder inkl. 2 Spitzen
 3,60 m 3-teilig 50-100 g WG.

+ Espigon 3000

- 10 Kugellager
- Heckbremse

statt € 69,90 -50% € 34,90



34,90

5 St. 6,90

Karpfen Schwimmer Set A

versch. Tragkraft
 5 Stück € 6,90



5 St. 9,90



-50%

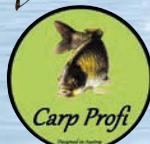
1 St. 69,90 2 St. 99,90

K-Ringe

Phönix Carp - Carp Profi

- K-Ringe SIC
- Alu Rollenhalter
- hochverdichteter Carbon Blank

3,60 m 2-teilig 3,00 lbs. oder 3,60 m 3-teilig 3,00 lbs
 1 Stück € 69,90 2 Stück € 99,90



Anaconda Undercover 2

3,60 m 3-teilig 3,0 lbs. statt € 96,90 -48% € 49,90
 3,60 m 3-teilig 3,5 lbs. statt € 99,90 -40% € 59,90
 3,90 m 3-teilig 3,5 lbs. statt € 104,90 -40% € 59,90



bis -48%

ab 49,90

Weitere Angebote: www.anglertreff.at



Fischereikontrolle!

So reizvoll es wäre, hier an der
Ebenseer Traun gleich loszufischen ...
Ohne gültige amtliche Fischerei-
berechtigung und ohne Lizenz gilt
auch hier – Leider nicht!

Endlich Durchblick!

Mit Fisch&Wasser gibt es nun Abhilfe für alle, die beim Erwerb von amtlichen Fischerkarten möglichst unbürokratisch ans Ziel wollen.

Norbert Novak hat für Sie nach akribischer Recherche eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zu Kontakten, zu erbringenden Nachweisen, über Anerkennungen, die Anmeldeprozesse bis hin zu den Gebühren und vieles mehr erstellt. Das ist aber noch nicht alles... Von **Martin Genser**

Janet ist Steirerin und möchte gerne in Kärnten fischen. Beruflich ist sie unter der Woche in Wien tätig. Nach unzähligen Telefonaten und langwierigen Internetrecherchen landete sie schließlich beim VÖAFV, der vom Niederösterreichischen Landesfischereiverband legitimiert ist, die Prüfungen für amtliche Fischerkarten (NÖ) durchzuführen – und das in Wien.

Janet muss dann „bloß“ noch nach bestandener NÖ-Fischerprüfung in Kärnten den Prüfungsnachweis oder die gültige amtliche NÖ-Fischerkarte vorlegen und anschließend statt der achtstündigen „nur“ eine vierstündige Unterweisung absolvieren. Damit ist sie dann gesetzlich berechtigt mit der erhaltenen Kärntner amtlichen Fischerkarte ebendort am Wochenende mit ihrem Freund zu fischen ...

Wer glaubt, das sei ein Einzelfall, irrt. Nahezu täglich sind u.a. die Sekretariatsmitarbeiter des VÖAFV mit Anfragen konfrontiert und freundlich bemüht, Fischerneulingen den für sie besten Weg zur amtlichen Fischerkarte – quasi den „Fischerführerschein“ zu weisen. Janets Odysee war auch mit ein Auslöser, warum sich Fisch&Wasser entschloss, einmal Licht in den fischereilichen Behörden-Dschungel zu bringen. Und so freuen wir uns umso mehr, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unser Spezialthema „Angelfischereivoraussetzungen in den Bundesländern“ zusammengefasst zur Verfügung stellen zu können.

An dieser Stelle bedanken wir uns jedenfalls ganz besonders bei den jeweilig zuständigen Landesfischereiverantwortlichen für Ihre Kooperation. Anders wäre nämlich ein solches Unterfangen gleich zu Beginn gescheitert.

Glossar. Nicht in allen Bundesländern wird auch alles gleich benannt. Die erste Übung für unseren Redakteur Norbert Novak bestand darin, die je nach Region unterschiedliche Verwendung der Begriffe „Lizenz“ und „Fischerkarten“ auseinanderzuhalten (Was ist behördlich, was ist die Fischereierlaubnis für ein bestimmtes Revier?). Dazu haben wir am Ende der sogenannten Bundesländer-Seiten für Sie ein kleines Glossar (S. 17) zusammengestellt, um bei den Behörden mittels „regional richtigem Vokabular“ Zeit zu sparen, oder gleich die erforderlichen Formularfelder „siegreich“ ausfüllen zu können.

Verbände. Zu Verwechslungen führen auch oftmals die größeren nationalen Fischereiverbände, wie etwa der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV), die Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880, oder das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF), um nur einige zu nennen. Manche dieser Verbände sind entweder Fischereirechts-Pächter, Bewirtschafter (Fischerei-Ausübungsberechtigte) oder auch Eigentümer von Fischereirevieren (Fischereiberechtigte) und vergeben Lizenzen für gewisse Reviere (VÖAFV und ÖFG), andere wiederum haben sich v.a. dem Schutz der Gewässer verschrieben und geben der Fischerei mit dem Schwerpunkt intensiver Öffentlichkeitsarbeit und/oder mit einem

NGO-Status (ÖKF) ausgestattet, ihren Mitgliedern eine starke Stimme.

Eine besondere Rolle kommt dem Österreichischen Fischereiverband (ÖFV) zu, der als Einrichtung und Anlaufstelle für die (meist behördlichen) Landesfischereiverbände deren länderübergreifende Interessen bündelt und als Schnittstelle zueinander dient. Seine

Aufgaben sind in erster Linie EU-Fischereithemen, bundesgesetzliche Einflüsse auf Gewässer sowie Aufgaben, die die Einbeziehung von Ministerien erfordert. ÖKF und ÖFV sind keine Ausgabestellen für Lizenzen oder Fischerkarten und bewirtschaften keine Fischereireviere. Sie geben allerdings sehr kompetent Auskunft in allen Fischereibelangen.

In einem Punkt sind sich alle einig: Nicht nur die Fische müssen nach wie vor Hürden und Barrieren überwinden, auch wir Fischer brauchen endlich eine österreichweite, einheitliche Lösungen zur Anerkennung der jeweiligen amtlichen Fischerkarten, zu Prüfungsmodalitäten, Abgaben und Gebühren uvm. Varianten dazu gäbe es genug. Was dazu vonnöten wäre, ist u.a. eine anerkannte Koordinationsstelle, die bei allen bürokratischen Vereinfachungsvorhaben dennoch die berechtigten Interessen der Länder bewahrt.

Auch Janet hat es sicher bald geschafft, endlich in Kärnten ans Wasser zu kommen und mit allen Berechtigungen ausgestattet, zu fischen – Petri Heil!



Fehler und Irrtümer auf den nachfolgenden Seiten können trotz sorgfältiger Recherche nicht ausgeschlossen werden. Angegebene Preise in Euro und Stand April 2016. Änderungen vorbehalten.



Kontakt

Name der Organisation: Wiener Fischereiausschuss
(Körperschaft öffentlichen Rechts)
Adresse: Am Modenapark 1–2/3/323, 1030 Wien
Telefon: +43 (0)1 4000/96 839
E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at
Internet: www.wiener-fischereiausschuss.at
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8–12 Uhr
Anmeldung Fischerprüfung: www.wiener-fischereiausschuss.at
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Fischerprüfung: Anmeldeformular, Kopie eines Personalausweises
Frist für die Anmeldung zur Fischerprüfung vor Prüfungstermin: ca. 5 Wochen

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Gegen Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte oder einem Prüfungsnachweis aus einem anderen Bundesland ist von einer fischereilichen Eignung auszugehen. Dem Antrag auf eine Wiener Jahres-Fischerkarte wird in den meisten Fällen stattgegeben (Ausnahme sind Inhaber einer Fischerkarte aus dem Burgenland).

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen? 6 Jahre
 Ab wann darf ich alleine fischen? 14 Jahre
 Ab welchem Alter ist eine Fischerprüfung möglich? 14 Jahre
(jeweils vollendetes Lebensjahr)

Kosten

Jahres-Fischerkarte (Gültigkeit 1 Jahr), Barzahlung € 11,62
 Jahres-Fischerkarte (Gültigkeit 1 Jahr), Zahlschein € 13,-
 Jahres-Fischerkarte (Gültigkeit 3 Jahre), Barzahlung € 24,70
 Jahres-Fischerkarte (Gültigkeit 3 Jahre), Zahlschein € 26,-
 Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 3 Wochen)* € 4,72
 Kurs-/Prüfungsgebühr für Erwachsene € 50,-
 Kurs-/Prüfungsgebühr für Jugendliche € 25,-

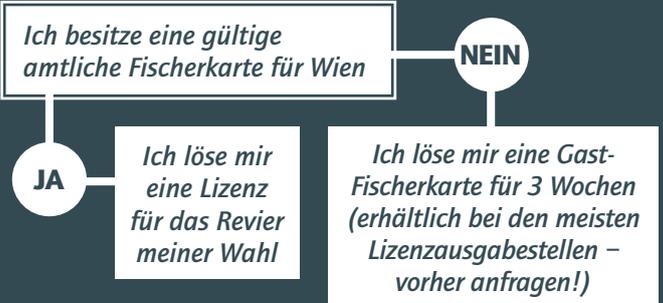
Sonstige Bemerkungen

Vor der Fischerprüfung besteht die Möglichkeit, in einer einstündigen Fragestunde möglich aufgetrene Unklarheiten mit Fachleuten zu klären.

ICH MÖCHTE IN WIEN FISCHEN

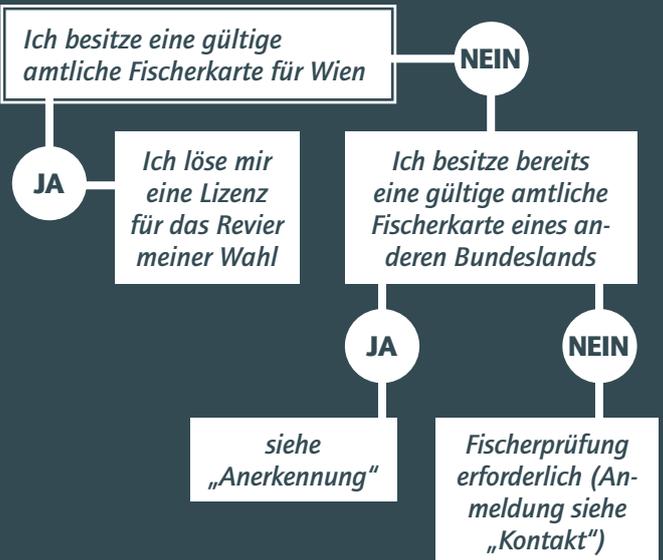
kurzfristig

(weniger als 3 Wochen pro Jahr)



längerfristig

(mehr als 3 Wochen pro Jahr)





Kontakt

Name der Organisation: kein Landesfischereiverband existent, Zuständigkeit direkt bei den Bezirksverwaltungsbehörden (BHs bzw. Magistrate) – BH Neusiedl am See, BH Eisenstadt Umgebung, BH Mattersburg, BH Oberpullendorf, BH Oberwart, BH Güssing, BH Jennersdorf, Freistadt Eisenstadt und Freistadt Rust

Jugend

Ab wann darf ich alleine fischen? 18 Jahre
(vollendetes Lebensjahr)

Kosten

Jahres-Fischerkarte (Fischereikarte, 1 Jahr gültig) . . . € 33,35
 Jahres-Fischerkarte (Fischereikarte, 3 Jahre gültig) . . . € 53,30
 Gast-Fischerkarte (Fischereigastkarte, 14 Tage gültig) . . € 27,05

Sonstige Bemerkungen

Zuständig für die Ausstellung der Fischerkarte ist die Bezirksverwaltungsbehörde, in deren Bezirk der Antragsteller seinen ständigen Wohnsitz hat. Besteht kein ständiger Wohnsitz im Burgenland, ist jede Bezirksverwaltungsbehörde für die Ausstellung der Fischereikarte zuständig.

Zusätzlich zur Fischereikarte oder Fischereigastkarte ist eine Bestätigung des Fischereiausübungsberechtigten (Lizenz) erforderlich. Die Dokumente sind bei Ausübung der Fischerei mitzuführen und auf Verlangen den Organen der öffentlichen Sicherheit sowie den Fischereischutzorganen vorzuweisen.

Die durch die Bezirksverwaltungsbehörden ausgestellte Fischereikarte besitzt für das gesamte Landesgebiet Gültigkeit. Die Ablegung einer Prüfung oder der Nachweis von speziellen Kenntnissen ist für die Erlangung einer Fischereikarte im Burgenland bis dato nicht vorgesehen.

Fischereigastkarten werden auf Ansuchen des Fischereiausübungsberechtigten ausgestellt und können in weiterer Folge an Fischergäste weitergegeben werden. Diese Fischereigastkarten gelten für einen Zeitraum von 14 Tagen und berechtigen zur Ausübung der Fischerei innerhalb des gesamten Landesgebietes.

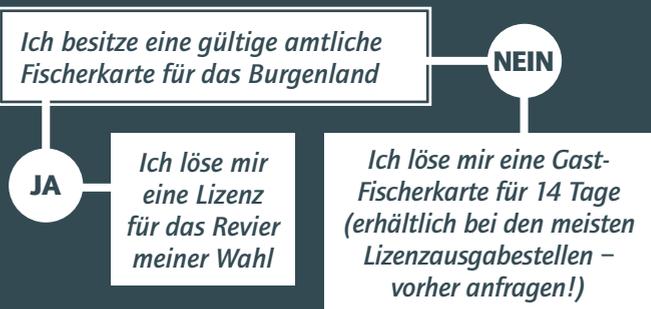
Die Ausstellung der Fischereikarte ist zu verweigern:

- a) Unmündigen und entmündigten Personen
- b) Minderjährigen, die ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters ansuchen, sofern sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

ICH MÖCHTE IM BURGENLAND FISCHEN

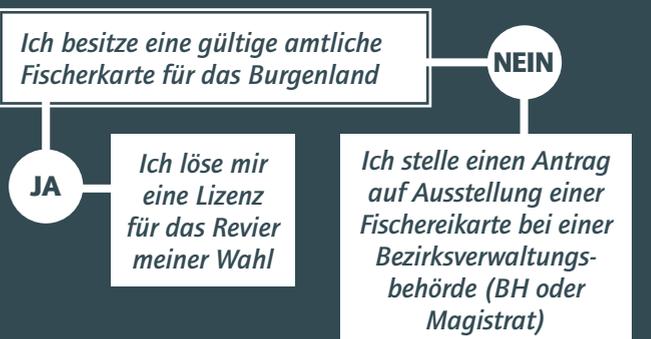
kurzfristig

(weniger als 14 Tage pro Jahr)



längerfristig

(mehr als 14 Tage pro Jahr)





Kontakt

Name der Organisation: Landesfischereiverband Kärnten

Adresse: Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt

Telefon: +43 (0)463/5850-1460

E-Mail: info@kaerntner-landesfischerei.at

Internet: www.kaerntner-landesfischerei.at

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30–16.00 Uhr sowie Freitag von 7.30–13.00 Uhr
oder

Name der Organisation: Kärntner Landesfischereivereinigung

Adresse: Etruskerweg 60, 9073 Viktring

Telefon: +43 (0)676/521 38 55

E-Mail: kaerntner.fischerei@chello.at; info@kaerntner-fischerei.at

Internet: www.kaerntner-fischerei.at

Bürozeiten: nach Vereinbarung

Anmeldung Unterweisung bei: www.kaerntner-landesfischerei.at
oder www.kaerntner-fischerei.at/index.php?id=3

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Unterweisung:
Online-Anmeldeformular

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Die fachliche Eignung zum Fischen muss durch die Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte aus einem anderen Bundesland nachgewiesen werden. Bei Antrag auf eine Jahres-Fischerkarte ist zusätzlich eine 4-stündige Unterweisung über das Kärntner Fischereigesetz zu absolvieren.

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen? 7 Jahre
Ab wann darf ich alleine fischen? 14 Jahre
Ab welchem Alter ist eine Unterweisung möglich? . . . 10 Jahre
(jeweils vollendetes Lebensjahr)

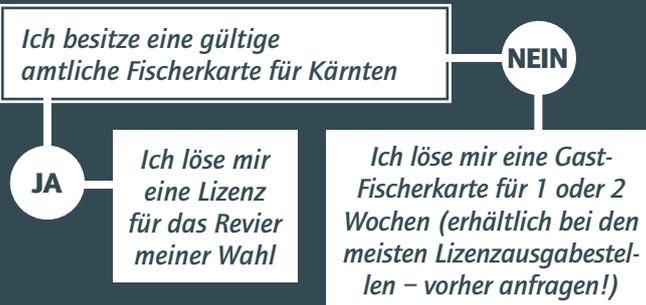
Kosten

Jahres-Fischerkarte € 32,-
Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 1 Woche) € 5,-
Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 4 Wochen) € 13,-
Gebühr für Unterweisung € 30,-

ICH MÖCHTE IN KÄRNTEN FISCHEN

kurzfristig

(weniger als 2 Wochen pro Jahr)



längerfristig

(mehr als 2 Wochen pro Jahr)



Sonstige Bemerkungen

Zuständig für die Ausstellung einer Jahres-Fischerkarte in Kärnten ist die Bezirksverwaltungsbehörde (BH oder Magistrat), in deren Sprengel der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz hat. Besteht kein Hauptwohnsitz in Kärnten, ist jene Bezirksverwaltungsbehörde zuständig, bei der der Antrag gestellt wird. Bei erstmaliger Beantragung einer Jahresfischerkarte muss der Antragsteller den Nachweis erbringen, dass er über die zur Ausübung des Fischfangs erforderlichen praktischen, theoretischen und rechtlichen Kenntnisse verfügt. Der Nachweis kann auf verschiedene Arten erbracht werden. Etwa durch Teilnahme an einer 8-stündigen bzw. 4-stündigen Unterweisung. Solche Unterweisungen werden regelmäßig von der Kärntner Fischereivereinigung, dem Landesfischereiverband Kärnten bzw. einigen Fischereivereinen veranstaltet. Inhaber einer gültigen amtlichen Fischerkarte aus einem anderen Bundesland müssen beim Antrag auf eine Jahres-Fischerkarte eine 4-stündige Unterweisung über das Kärntner Fischereigesetz absolvieren.



Fotos: Norbert Novak (2)

OBERÖSTERREICH

Kontakt

Name der Organisation: Oö. Landesfischereiverband
(Körperschaft öffentlichen Rechts)
Adresse: Stelzhamerstraße 2/2. Stock (Goethekreuzung), 4020 Linz
Telefon: +43 (0)732/650507
E-Mail: fischerei@lfvooe.at **Internet:** www.lfvooe.at
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00–12.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung
Anmeldung Fischerprüfung: www.lfvooe.at/fischerpruefung
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Fischerprüfung: Anmeldeformblatt, Kopie Lichtbildausweis, Passfoto mit einer Größe von 35x45 mm, nicht älter als 6 Monate

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen?
 Bis zum Alter von 12 Jahren*
Ab wann darf ich alleine fischen? 12 Jahre*
Ab welchem Alter ist eine Fischerprüfung möglich? 12 Jahre
 * Sofern vom Bewirtschafter erlaubt; (jeweils vollendetes Lebensjahr)

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Jeder, der eine amtliche Legitimation besitzt, darf in Oberösterreich fischen. Dies kann auch eine gültige Fischerkarte aus einem anderen österreichischen Bundesland sein. In manchen Fällen (an bestimmten Revieren) ist auch der Nachweis einer erfolgreich abgelegten Fischerprüfung für den Erwerb des Lizenzbuchs und einer Lizenz erforderlich. Ist keine amtliche Legitimation vorhanden, besteht die Möglichkeit, eine Gast-Fischerkarte zu lösen. Dies ist jedoch nicht an allen Revieren möglich – abhängig von der Regulativen der Bewirtschafter (vorher anfragen!). Das Lizenzbuch erhalten Sie üblicherweise bei Lizenz-Ausgabestellen, im nächsten Fischereifachgeschäft, bei Tourismusverbänden und zum Teil auch in Trafiken.

Kosten

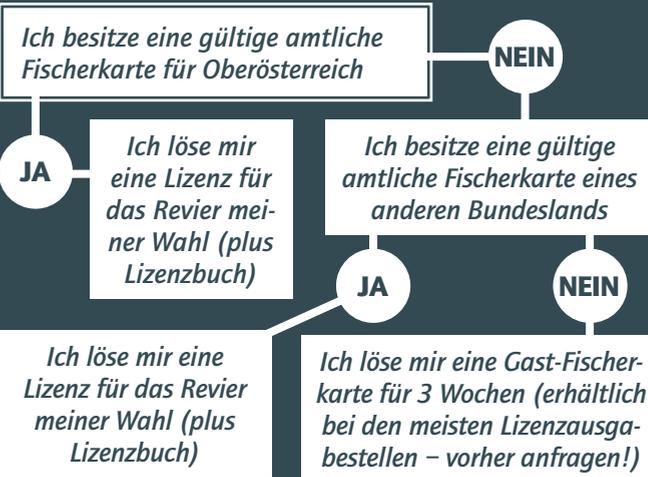
Jahres-Fischerkartenbeitrag (in Form des Lizenzbuchs) . . . € 15,-
 Gast-Fischerkarte* (Gültigkeit 3 Wochen) € 6
 Kurs-/Prüfungsgebühr** € 115,-

* Bei den meisten Lizenz-Ausgabestellen erhältlich, sofern vom Bewirtschafter überhaupt vorgesehen
 ** inkl. Unterweisung, Kursunterlagen (Leitfaden, Fragenkatalog), Fischerprüfung, Finanzamtsgebühren und Gebühren für die Ausstellung der Fischerkarte

ICH MÖCHTE IN OBERÖSTERREICH FISCHEN

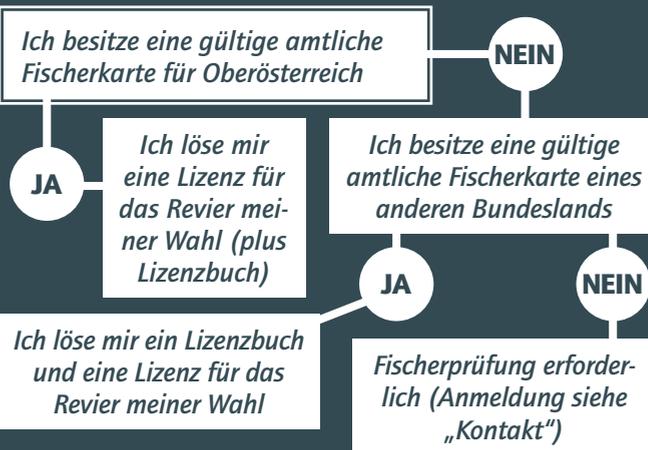
kurzfristig

(weniger als 3 Wochen pro Jahr)



längerfristig

(mehr als 3 Wochen pro Jahr)





ICH MÖCHTE IN SALZBURG FISCHEN

kurzfristig

(weniger als 14 Tage pro Jahr)

Ich besitze eine gültige amtliche Fischerkarte für Salzburg

NEIN

JA

Ich löse mir eine Lizenz für das Revier meiner Wahl

Ich löse mir eine Gast-Fischerkarte für 24 h, 1 oder 2 Wochen (erhältlich bei den meisten Lizenzausgabestellen – vorher anfragen!)

längerfristig

(mehr als 14 Tage pro Jahr)

Ich besitze eine gültige amtliche Fischerkarte für Salzburg

NEIN

JA

Ich löse mir eine Lizenz für das Revier meiner Wahl

Ich habe eine gesetzliche (Aufsichts-)Fischerprüfung in einem anderen (Bundes) Land abgelegt oder eine fishereiliche Berufsausbildung (Vorlage: Prüfungszeugnis)

siehe „Anerkennung“

JA

NEIN

Fischerprüfung erforderlich (Anmeldung siehe „Kontakt“)

Antrag auf Ausstellung einer Jahres-Fischerkarte beim LFV (Foto, Zeugnis, Ausweiskopie)

Lösen einer Lizenz unter Vorlage der gültigen Salzburger Jahres-Fischerkarte

Kontakt

Name der Organisation: Landesfischereiverband Salzburg (Körperschaft öffentlichen Rechts)

Adresse: Reichenhallerstraße 6, 5020 Salzburg

Telefon: +43 (0)662/84 26 84

E-Mail: buero@fischereiverband.at **Internet:** www.fischereiverband.at

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00–12.30 Uhr

Anmeldung Fischerprüfung: www.fischereiverband.at/Pruefung bzw. via E-Mail pruefung@fischereiverband.at oder telefonisch

Frist für die Anmeldung Fischerprüfung:

je nach Prüfungsort zwischen 1–10 Tagen

Voraussetzung für das Antreten zur Fischerprüfung:

abgeschlossenes 11. Lebensjahr und nachweisliche Entrichtung der Prüfungsgebühr in voller Höhe (derzeit € 25,00)

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Wien auf Anfrage

Niederösterreich ab Ausstellungsdatum 10.06.2002 keine Fischerprüfung erforderlich

Burgenland jedenfalls Prüfung erforderlich

Steiermark ab Ausstellungsdatum 12.2.2000 keine Fischerprüfung erforderlich

Oberösterreich ab Ausstellungsdatum 1.1.2008 keine Fischerprüfung erforderlich

Kärnten jedenfalls Prüfung erforderlich

Tirol jedenfalls Prüfung erforderlich

Vorarlberg ab Ausstellungsdatum 1.9.2001 keine Fischerprüfung erforderlich

Generell anerkannt werden: Prüfung zum Fischereifacharbeiter, Prüfung zum Fischereimeister und Fischereischutzdienstprüfungen anderer Bundesländer. Es ist der Nachweis über die Prüfung (z. B. durch Vorlage des Prüfungszeugnisses) zu erbringen.

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen? Das Mitfischen kann durch den Bewirtschafter bis zum 15. Lebensjahr erlaubt sein, wenn die volljährige Begleitperson im Besitz einer gültigen Fischerkarte ist

Ab wann darf ich alleine fischen?

Mit einer gültigen Fischerkarte ab 12 Jahre

Ab welchem Alter ist eine Fischerprüfung möglich?

11 Jahre (die Jahresfischerkarte kann erst ab dem 12. Lebensjahr ausgestellt werden) (jeweils vollendetes Lebensjahr)

Kosten

Jahres-Fischerkarte (Überweisung)	€ 30,-
Jahres-Fischerkarte (Barzahlung*)	€ 26,-
Jahres-Fischerkarte (Abbuchungsauftrag)	€ 22,50
Jahres-Fischerkarte für Jugendliche	€ 12,00
Neuausstellung einer Jahres-Fischerkarte	€ 79,00
Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 24 Stunden)**	€ 7,-
Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 1 Woche)**	€ 13,50
Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 2 Wochen)**	€ 21,50
Tagesgast-Fischerkarte für Angelteiche***	€ 1,-
Prüfungsgebühr	€ 25,-
Fischereiprüfungsbehelf*	€ 20,-

* bei Abholung/Barzahlung im Sekretariat des LFV Salzburg

** Gültigkeitsdauer wird von der Ausgabestelle eingesetzt, Ausstellung ab dem 12. Lebensjahr möglich

*** gilt nur an bestimmten Angelteichen für 1 Tag



Fotos: Norbert Novak (2)

Kontakt

Name der Organisation: Landesfischereiverband Steiermark
Adresse: Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
Telefon: +43 (0)316/8050-1219
E-Mail: landesfischereiverband@lk-stmk.at

Internet: www.fischereiverband-steiermark.at
Bürozeiten: Di., Do. und Fr. von 8.00–12.00 Uhr
Anmeldung Fischerprüfung: zuständige Bezirksverwaltungsbehörde des Hauptwohnsitzes

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Fischerprüfung: Meldezettel, Geburtsurkunde und Lichtbildausweis
Termine Fischerprüfung: 1. Freitag im April (Anmeldung spätestens am 1. März) und 1. Freitag im Oktober (Anmeldung spätestens 1. September)

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Der Nachweis der fachlichen Eignung zum Fischen erfolgt durch die Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte aus einem anderen Bundesland inkl. Nachweis über die erfolgreich abgelegte Fischerprüfung (Prüfungszeugnis). Bei Antragstellern aus den Bundesländern Burgenland, Kärnten und Tirol ist eine Fischerprüfung verpflichtend.

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen? Bis zum Alter von 14 Jahren
Ab wann darf ich alleine fischen? 14 Jahre
Ab welchem Alter ist eine Fischerprüfung möglich? 14 Jahre
(jeweils vollendetes Lebensjahr)

Kosten

Jahres-Fischerkarte für Erwachsene	€ 29,-
Jahres-Fischerkarte für Jugendliche*	€ 14,50
Gast-Fischerkarte (Gültigkeit 4 Wochen).	€ 2,50
Kurs-/Prüfungsgebühr für Erwachsene**	€ 170,40
Kurs-/Prüfungsgebühr für Jugendliche**	€ 137,40

* Ermäßigungen für Aufsichtsfischer, ausgleichszulagenberechtigte Rentner/Pensionisten sowie Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
 ** Kurs-/Prüfungsgebühr inklusive Jahresgebühr Fischerkarte

Sonstige Bemerkungen

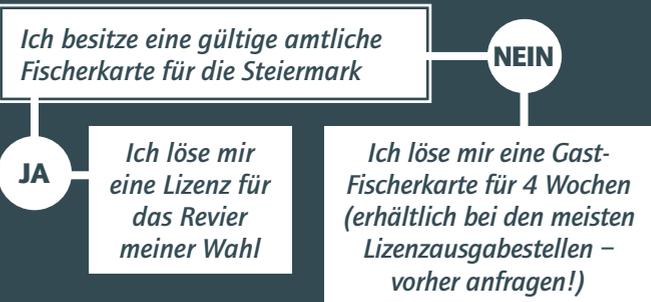
Personen, die sich um die Zulassung zur Fischerprüfung bewerben, haben ihr Ansuchen bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbe-

hörde ihres Hauptwohnsitzes einzubringen. Zur Anmeldung sind Meldezettel, Geburtsurkunde und Lichtbildausweis erforderlich. Liegt der Wohnsitz nicht in der Steiermark, kann man sich an eine beliebige Bezirksverwaltungsbehörde wenden.

ICH MÖCHTE IN DER STEIERMARK FISCHEN

kurzfristig

(weniger als 4 Wochen pro Jahr)



längerfristig

(mehr als 4 Wochen pro Jahr)

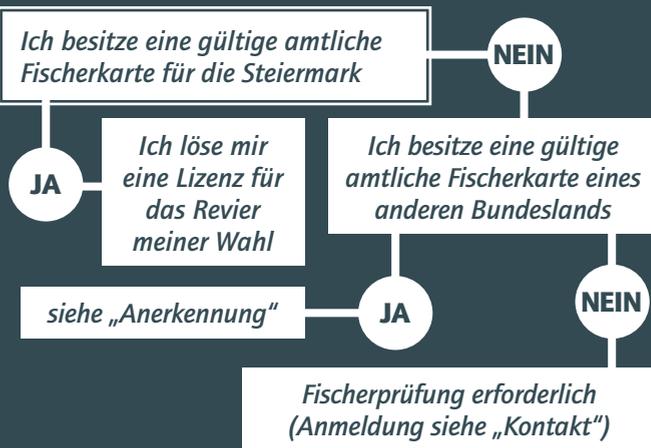




Foto: Florian Glöcklhofer

Kontakt

Name der Organisation: Fischereiverband für das Land Vorarlberg
Adresse: Auhafen 1, 6971 Hard
Telefon: +43 (0)5574/86 174
E-Mail: fischereiverbandvbg@aon.at
Internet: www.fischereiverband-vbg.at
Bürozeiten: Dienstag von 8.30–12.00 Uhr sowie Freitag von 8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Anmeldung Fischerprüfung: www.fischereiverband-vbg.at/de/ausbildung/fischerpruefung/anmeldung/
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Fischerprüfung: Online-Anmeldeformular

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen? 6 Jahre
 Ab wann darf ich alleine fischen? 18 Jahre
 Ab welchem Alter ist eine Fischerprüfung möglich? . . 12 Jahre
(jeweils vollendetes Lebensjahr)

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Wer in einem anderen österreichischen Bundesland eine Fischerprüfung absolviert hat und dies gegen Vorlage eines Prüfungszeugnisses bezeugen kann, darf in Vorarlberg fischen. Unterweisungen (Tirol, Kärnten) werden in Vorarlberg jedoch nicht anerkannt.

Kosten

Fischerausweis € 15,-
 Fischerausweis (ab 1.1.2017) € 20,-
 Kurs-/Prüfungsgebühr* € 148,-
 Prüfungsgebühr (ohne Kurs)* € 75,-
 * Lehrunterlagen enthalten

Sonstige Bemerkungen

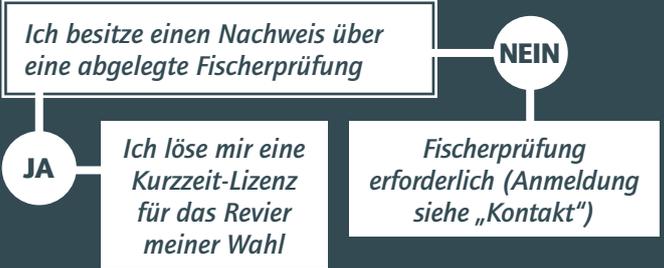
In Vorarlberg gibt es keine amtliche Fischerkarte. Die Legitimation zur Ausübung der Fischerei ist der sogenannte Fischerausweis, der einmalig gelöst wird. Um konkret in einem Revier fischen zu dürfen, ist für den Erwerb einer Jahres-Lizenz die Mitgliedschaft bei einem Fischereiverein erforderlich. Tages-Lizenzen können auch ohne Mitgliedschaft erworben werden. Der Nachweis einer abgelegten Fischerprüfung ist aber trotzdem erforderlich.

AKTUELLE INFO

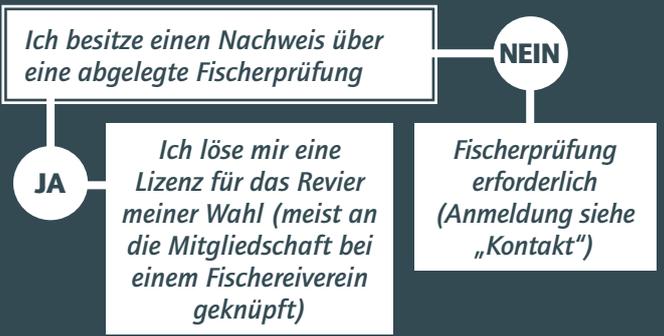
Zur Zeit werden keine Fischerausweise ausgestellt. Anlass dazu ist die derzeitige Überarbeitung des Landesfischereigesetzes, in dem die Art und Inhalt des Vorarlberger Fischerausweises neu geregelt

ICH MÖCHTE IN VORARLBERG FISCHEN

kurzfristig
(etwa im Urlaub)



längerfristig
(ich wohne oder bin regelmäßig in Vorarlberg)



wird (u. a. Scheckkartenformat, Gebühr). Die Gesetzesänderungen werden frühestens am 01.01.2017 in Kraft treten. Anträge können jederzeit eingebracht werden. Sie werden bis zum Inkrafttreten der Gesetzesänderung in Evidenz gehalten.

INFO Fischerausweis

Der Fischerausweis ist ein Dokument, aus dem ersichtlich ist, welche besonderen Fähigkeiten bzw. Qualifikationen in Bezug auf die Angelfischerei sein Besitzer erworben hat. Dies kann sein: die fachliche Eignung für den Fischfang, für die Bewirtschaftung, für die Elektrofischerei, für die Aufsicht.

Wer muss im Besitz eines Fischerausweises sein?

Bewirtschafter von Fischereivereinen, Fischereiverwalter, Fischereiaufseher, Personen, die die Elektrofischerei ausüben, Personen, die den Fischfang in anderen Bundesländern oder im Ausland ausüben wollen, sofern eine gegenseitige Anerkennung gegeben ist. Viele Vereine verlangen von neuen Vereinsmitgliedern neben der obligatorischen Fischerprüfung den Fischerausweis. Dies obliegt jedoch dem Verein und ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Wer kann einen Fischerausweis beantragen?

Jede Person, die die fachliche Eignung zum Fischfang nachweisen kann. Die fachliche Eignung ist gegeben:
 a) Nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung (§1 Fischereiverordn.)
 b) Wer in den fünf Jahren vor Inkrafttreten der Verordnung mindestens drei Jahre hindurch eine Fischereierlaubnis besessen hat. (D.h. er muss zwischen 1997 und 2001 mind. 3 Jahre Saisonlizenzen besessen haben.) (§ 13 Fischereigesetz, oder § 11 Bodenseegesetz bzw. §25/1 Fischereiverordnung). Diese gesetzlichen Bestimmungen können nur Personen erlangen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Fischereiverordnung (1. Sept. 2001) das 21. Lebensjahr vollendet haben.



Foto: Norbert Novak

Kontakt

Name der Organisation: Tiroler Fischereiverband
(Körperschaft öffentlichen Rechts)
Adresse: Ing.-Etzel-Straße 63–65, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0)512/58 24 58
E-Mail: tfv@tiroler-fischereiverband.at
Internet: www.tiroler-fischereiverband.at
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.00–12.00 Uhr
Anmeldung Unterweisung:
 www.tiroler-fischereiverband.at/fischtirol/unterweisungen
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Unterweisung:
 Bekanntgabe persönlicher Daten via Webformular

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Gegen Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte oder einem Prüfungs- bzw. Unterweisungsnachweis aus einem anderen Bundesland (auch aus einem anderen Staat) ist von einer fachlichen Eignung zum Fischen auszugehen und somit keine Unterweisung in Tirol mehr nötig.

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen? Bis 14 Jahre
(mit Aufsichtsperson)

Ab wann darf ich alleine fischen? 14 Jahre
(jeweils vollendetes Lebensjahr)

Kosten

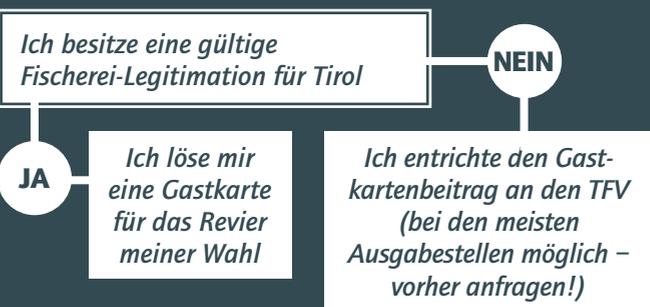
- Namenskartenbeitrag* € 50,-
- Gastkartenbeitrag Erwachsene** € 25,-
- Gastkartenbeitrag Jugendliche bis 18 Jahre** € 10,-
- Unterweisungsgebühr € 40,-

* = Verlängerung der Mitgliedschaft beim Tiroler Fischereiverband für das jeweilige Kalenderjahr (Vorweis Einzahlungsbestätigung genügt), entspricht quasi der Jahres-Fischerkarte in anderen Bundesländern, berechtigt zum Erwerb von Jahres-Lizenzen
 ** = Gebühr für eine 1-jährige Mitgliedschaft beim Tiroler Fischereiverband, Gültigkeit 1 Kalenderjahr plus 3 Monate im Folgejahr, berechtigt zum Erwerb von Tages-Lizenzen

ICH MÖCHTE IN TIROL FISCHEN

kurzfristig

(etwa im Urlaub)



längerfristig

(ich wohne oder bin regelmäßig in Tirol)

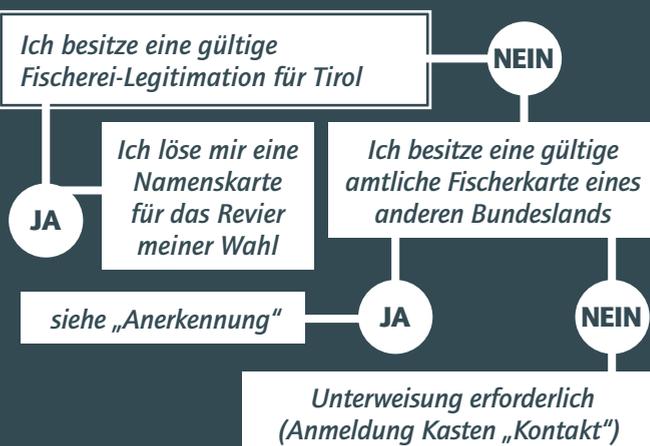




Foto: Norbert Novak

Kontakt

Name der Organisation: NÖ Landesfischereiverband
(Körperschaft öffentlichen Rechts)
Adresse: Goethestraße 2, 3100 St. Pölten
Telefon: +43 (0)2742/72 968
E-Mail: fisch@noe-lfv.at **Internet:** www.noe-lfv.at
Bürozeiten: Mo. bis Do. von 7.30–12.00 Uhr und 12.30–16.00 Uhr
 sowie Fr. von 7.30–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
Anmeldung Fischerprüfung: www.noe-lfv.at/kursangebote.asp
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung zur Fischerprüfung:
 Anmeldeformular, Kopie eines gültigen Lichtbildausweises

Anerkennung von Fischerkarten anderer Bundesländer

Für die Erreichung der Qualifikation als Fischerkartenbesitzer in Niederösterreich sind ähnliche rechtliche, theoretische und praktische Kenntnisse maßgeblich. Der Nachweis der fachlichen Eignung zum Fischen kann durch die Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte aus einem anderen Bundesland erfolgen. Wichtig ist hierbei das Ausstellungsdatum dieser Fischerkarte. Liegt es vor den in der Tabelle angeführten Stichtagen, ist eine Fischerprüfung erforderlich (siehe NÖ Fischerkurs Verordnung 2015 auf www.noe-lfv.at).

Wien	ab Ausstellungsdatum 1.1.2011 keine Fischerprüfung erforderlich
Burgenland	jedenfalls Fischerprüfung erforderlich
Steiermark	ab Ausstellungsdatum 1.1.2000 keine Fischerprüfung erforderlich
Oberösterreich	ab Ausstellungsdatum 1.1.1984 keine Fischerprüfung erforderlich
Salzburg	ab Ausstellungsdatum 1.1.2003 keine Fischerprüfung erforderlich
Kärnten	ab Ausstellungsdatum 1.4.2001 keine Fischerprüfung erforderlich
Tirol	ab Ausstellungsdatum 20.3.2003 keine Fischerprüfung erforderlich
Vorarlberg	ab Ausstellungsdatum 1.9.2001 keine Fischerprüfung erforderlich

Anmerkung: Zu den Anerkennungen sei jedoch zu erwähnen, dass es keine Anerkennung auf bloße Annahme oder Verdacht gibt. Es muss immer eindeutig (mit den entsprechenden Dokumenten) vom Antragsteller bzw. der Antragstellerin nachgewiesen werden, dass die Erfordernisse hierfür gemäß Verordnung zum Fischerkurs erfüllt werden können. Antragsformulare auf www.noe-lfv.at.

Jugend

Ab welchem Alter darf ich mitfischen?

Dies muss bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres unter Aufsicht und Anwesenheit einer volljährigen Person geschehen, die gültige Fischereidokumente mit sich führt. Eine Lizenz müssen sowohl die volljährige Person als auch die minderjährige Person besitzen.

Ab wann darf ich alleine fischen?

Ab Vollendung des 14. Lebensjahres (14. Geburtstag) und wenn diese im Besitz gültiger Fischereidokumente (Fischerkarte oder Fischergastkarte für NÖ) und einer entsprechenden Lizenz ist.

Ab welchem Alter ist eine Fischerprüfung möglich?

Die Teilnahme am Fischerkurs und der Fischerprüfung ist gemäß NÖ Fischerkurs Verordnung 2015 ab dem 10. Lebensjahr möglich.

Anmerkungen: Gemäß § 9 Abs. 4 NÖ FischG. 2001 benötigen Unmündige eine Lizenz und dürfen nur unter Aufsicht und Anwesenheit einer volljährigen Person fischen, die Fischereidokumente mit sich führt. Unter Unmündigen sind gemäß § 21 Abs. 2 ABGB leg. cit. zu verstehen: Minderjährige sind Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Haben sie das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet, so sind sie unmündig.

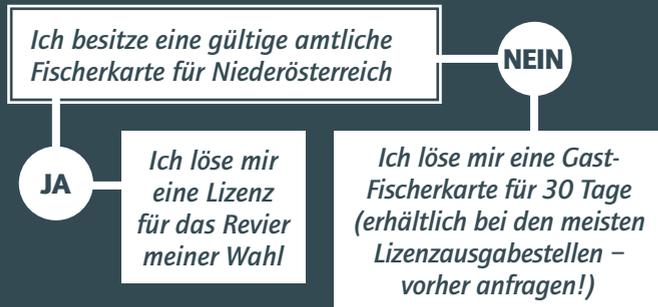
Kosten

Fischerkartenabgabe und Verbandsbeitrag 2016	€ 26,-
Fischergastkarte (Gültigkeit 30 Tage ab Ausfolgedatum gemäß § 16 Abs. 6 NÖ FischG 2001)	€ 14,-
Kursgebühr für Erwachsene (Fischerkurs mit Prüfung inkl. Lernbehelf)	€ 70,-
Kursgebühr für Jugendliche (bis Vollendung des 14. Lebensjahres)	€ 35,-
Neuausstellungsgebühr Fischerkarte	€ 11,-

ICH MÖCHTE IN NIEDERÖSTERREICH FISCHEN

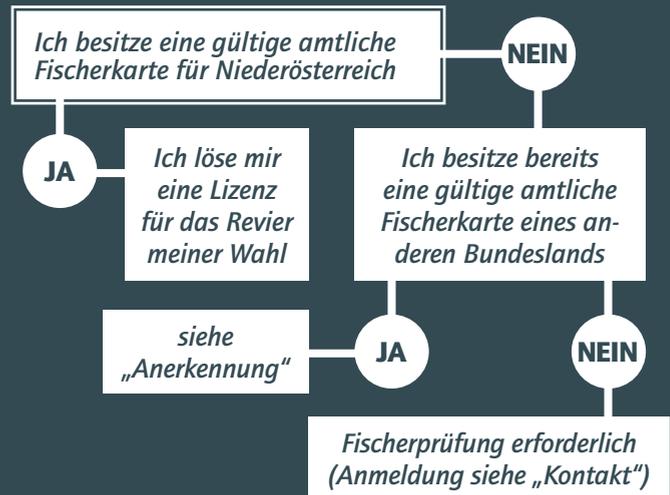
kurzfristig

(weniger als 30 Tage pro Jahr)



längerfristig

(mehr als 30 Tage pro Jahr)



Glossar

In der Fischereiszene kursieren viele Begriffe, die nicht immer ganz eindeutig sind. Da die Fischerei durch Landesgesetze geregelt ist, gibt es auch keine österreichweit einheitlichen Begriffe. Das nachfolgende Glossar soll dazu ein wenig Hilfestellung geben.

Fischerausweis

Ein Dokument in Vorarlberg, aus dem ersichtlich ist, welche Qualifikationen in Bezug auf die Angelfischerei bestehen

Fischereiverein

(Oft gemeinnütziger) Verein, der seinen Mitgliedern das Fischen an bestimmten Revieren ermöglicht (Pacht- oder Eigenreviere)

Fischerkarte

Amtliche Berechtigung für die Ausübung der Fischerei in einem bestimmten Bundesland

Fischereikarte

Amtliche Fischerkarte im Burgenland

Fischergast

Derjenige, dem vom Fischereiausübungsberechtigten die Erlaubnis zur Ausübung des Fischfanges in einem Revier erteilt worden ist

Namenskartenbeitrag

Jahresmitgliedsbeitrag beim Tiroler Fischereiverein – quasi als Äquivalent zur amtlichen Jahres-Fischerkarte, Überweisung auch online möglich

Fischereiausübungsberechtigter

Derjenige, dem an einem Fischgewässer die Berechtigung zur Ausübung der Fischerei zusteht (meist Pächter eines Fischereireviers)

Fischereiberechtigter

Derjenige, dem das Fischereirecht an einem Fischgewässer zusteht (Eigentümer)

Fischgewässer

Natürliche oder künstliche Gewässer, die aufgrund ihrer Beschaffenheit für die Ausübung der Fischerei geeignet sind

Gastkarte

Bezeichnung einer Tages-Lizenz in Tirol

Gastkartenbeitrag

Jahresmitgliedsbeitrag beim Tiroler Fischereiverein – quasi ein Äquivalent zur amtlichen Gast-Fischerkarte, gültig für ein Kalenderjahr plus drei Monate im Folgejahr, Überweisung auch online möglich

Lizenz

Berechtigung zur Ausübung der Fischerei an einem bestimmten Revier; je nach

Gültigkeitsdauer gibt es Tages-, Mehrtages-, Wochen-, Monats- und Jahres-Lizenzen

„Jahreskarte“

Umgangssprachlich für Jahres-Lizenz

Landesfischereiverein

(Meist behördliche) Landesorganisation, die sich um die Belange der Fischerei im jeweiligen Bundesland kümmert (Vorschläge für Fischereigesetze und Verordnungen, Abwicklung der Fischerprüfungen etc). In Österreich gibt es Landesfischereivereine mit dem Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts bzw. welche nur mit Vereinsstatus

Namenskarte

Bezeichnung einer Jahres-Lizenz in Tirol

Revierverband

Eine organisatorische Untereinheit eines Landesfischereivereins, zuständig für eine Region im jeweiligen Bundesland

„Steuerkarte“

Umgangssprachlich für amtliche Fischerkarte

„Tageskarte“

Umgangssprachlich für Tages-Lizenz

Unterweisung

Ein Fischerkurs ohne abschließende Prüfung (derzeit in Kärnten und Tirol)

Wassertiere

Fische, Neunaugen, Krustentiere und Muscheln

Wiener Donaukanal

Der Donaukanal ist ein vielfältiges Fischereirevier im Herzen von Wien. Ein durchgehender Radweg bietet die Möglichkeit, das Revier zu erkunden, welches ebenso mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Er ist somit ein Top-Revier für „Street-Fischer“ und für seinen ausgezeichneten Karpfen-, Zander-, Hecht- und guten Weißfischbestand bekannt. Je nach Wasserstand und Uferbeschaffenheit weist der Kanal mäßige bis starke Strömung auf. Reviergrenzen: Vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke in Simmering.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Wels, Zander, Regenbogenforelle, Barbe, Barsch, Nase, Aal, Aitel, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Aalrutte, Schleie, Schied

Jahreskarten Mitglieder:

€ 131,-

Jahreskarten für Jugendliche:

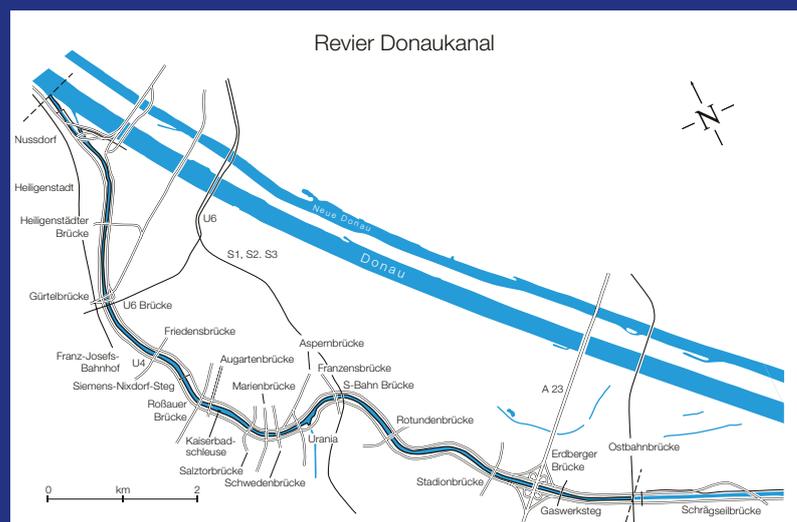
€ 66,-

Tageskarten für VÖAFV-Mitglieder (Mai bis September):

€ 21,-

Tageskarten für Gäste (Mai bis September):

€ 31,-



Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischerei-gesetzlichen Anforderungen des Landes Wien. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Erhältlich bei:



Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Fax: 01/403 21 76-20

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Vereine

EXTRA

Ausgabe 3/2016
www.fischundwasser.at



Foto: KK

Ehrung durch Stadt Salzburg:
LO-Sbg.-Obmann Heinz Baumgartner
wurde der Ehrenbecher verliehen

Neues Revier – neuer Verein

Der VÖAFV bewirtschaftet mit der Mürz (Scheiterboden, oberhalb von Mürzsteg, Stmk.) ab sofort ein Top-Salmonidenrevier. Gleichzeitig dürfen wir auch unseren neuen VÖAFV-Fischereiverein Frein, der das Revier betreut, herzlich willkommen heißen!

VÖAFV

www.fischundwasser.at

Mitgliedsbeitrag 2016

Einem Teil dieser Ausgabe liegen Erlagscheine für die Mitgliedschaft 2016 bei. Nützen Sie bitte diese Gelegenheit, wenn Sie Ihren Beitrag für dieses Jahr noch nicht einbezahlt haben. Neben den kostengünstigen Fischereimöglichkeiten und Vergünstigungen, die wir für Sie beim VÖAFV bereit stellen, helfen Sie uns zudem, die Bewirtschaftung der Reviere aufrecht zu erhalten.

EAF-Meeting beim VÖAFV

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Abstimmungssitzungen trafen sich die EAF-Vorstandsmitglieder Präsident Otakar Brož (CZ), Gerhard Leitgeb (A) und Phillipe Lalauze (FR) diesmal im VÖAFV-Büro in der Wiener Lenaugasse.

Mit mehr als 3,5 Millionen Mitgliedern ist die European Anglers Federation eine der größten internationalen Verbände in Europa, in denen Österreich mit dem VÖAFV vertreten ist.

Vordergründig im Tätigkeitsbereich stehen die Interessenswahrung der europäischen Freizeitfischerei – vor allem auf EU-Ebene – bei den Themen Wasserkraft, Durchgängigkeit der Fließgewässer, Kormorane uvm.

Der Gastgeber, VÖAFV-Vizepräsident und EAF-Schatzmeister, Gerhard Leitgeb, strich dabei die professionelle Arbeitsweise und die einenden Kräfte der EAF-Mitgliedsstaaten als ausgezeichnete Aus-

gangsbasis hervor. „Genannte Themen sind nach wie vor die großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft, denen nur mit gemeinsamer Stimme begegnet werden kann“, führte Präsident Brož fort, der nicht nur europaweit stets unermüdlich für die Fischerei im Einsatz, sondern auch für seine Kompetenz und Sympathiewerte bekannt ist.

VÖAFV-KONTROLLREFERAT

Verwendung von Futterbooten (Wien-Donaureviere)

Das Kontrollreferat des VÖAFV weist aus gegebenem Anlass erneut auf folgende Formulierung in der Fischereiordeung für die Wiener Donauinselreviere (Floridsdorf, Donaustadt I und II, Freudenu links und rechtes Ufer) hin: „Nicht gestattet: Anfüttern und die Montageauslegung mit Hilfe von Booten jeder Art.“ – Gemeint sind hierbei ausschließlich Boote zur Personenbeförderung (Ruder-, Paddelboote, Luftmatratzen usw.) – Die Verwendung von Futterbooten (auch zum Ausbringen von Montagen) ist jedenfalls erlaubt. Eine Anpassung der genannten Formulierung erfolgt in den jeweilig nächstjährigen Fischereiordeungen.

Schirmzeltregelung (Wien-Donaureviere)

Zulässig zur Verwendung in Verbindung mit der Angelfischerei innerhalb der Wiener VÖAFV-Donaureviere sind lt. Behörde nach wie vor bestimmte (Schirm-)Zelttypen, die als sogenannte „Schirmzeltrege-

lung“ beim VÖAFV mit Abbildungen der entsprechenden Musterzelttypen erhältlich ist.

Abweichungen davon unterliegen ausnahmslos der Wiener Campierverordnung und sind von der Verwendung ausgeschlossen. Besonderes Augenmerk wird nun zusätzlich darauf gelegt, dass die Unterstände nur Einmann-Zelte sind.

Die bisherige Regelung in den Fischereiordeungen der betreffenden Reviere, „Bei Ausübung der Fischerei ist nur ein Schirmzelt (max. 3 Seitenteile und kein Boden) gestattet.“, bleibt zudem weiterhin aufrecht, und ist bei den seit 2010 erweitert erlaubten Typen ebenso ausnahmslos einzuhalten.

Eine Zusendung des Merkblattes kann außerdem gerne an Interessenten per E-Mail unter kraus@fischundwasser.at angefordert werden.

VÖAFV-UMWELTREFERAT

Umweltpreis für 2015

Auch für das Jahr 2015 will das Umweltreferat wieder besondere Leistungen im Bereich Naturschutz und Umweltschutz prämiieren.

Es sollen dabei vor allem Aktivitäten zur Verbesserung des Lebensraumes im und am Fischwasser sowie auch Maßnahmen zur Förderung des Umweltbewusstseins gewürdigt werden.

Zum Beispiel sollen ökologisch sinnvolle und innovative Veränderungen der Reviere, aber auch die Darbietung von Informationen, die zum besseren Verständnis für Umweltanliegen oder einem Umdenken beitragen, ausgezeichnet werden.

Da Revierreinigungen im engeren Sinn bereits durch die Vergütung pro Teilnehmer unterstützt werden, können in Form des Umweltpreises diese nicht nochmals gefördert werden.

Ebenso werden reine Schadensbehebungen durch Naturgewalten wie z.B. Unwetter, Hochwasser oder Sturmschäden, bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

Die Dotierung erfolgt bis zu einer maximalen Gesamthöhe von insgesamt 1.000 Euro und gelangt im Ermessen der Jury (den Mitgliedern des Umweltreferates) unter den Einreichungen – nach entsprechender Bewertung und Gewichtung – zur Verteilung.

Zwecks Bewerbung ersuchen wir um Übermittlung der Anträge, dokumentiert mit Berichten und Fotos, an das Umwelt-



Vorstandstreffen der European Anglers Federation im Wiener VÖAFV-Büro: EAF-Präsident Otakar Brož, Schatzmeister und VÖAFV-Vizepräsident Gerhard Leitgeb sowie EAF-Vizepräsident Phillipe Lalauze (v.l.)

referat bis spätestens 31. August 2016. Für Rückfragen und Auskünfte steht im Verbandssekretariat Mitarbeiter Christian Holzschuh unter Tel. 01/403 21 76 gerne zur Verfügung.

Revierreinigungen

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass nur korrekt und vollständig ausgefüllte Reinigungslisten zur Auszahlung der Vergütung führen.

Jeder Teilnehmer muss entweder seine Mitgliedsnummer oder bei Nichtmitgliedern die genaue Anschrift angeben. Pro Reinigungstag ist eine eigene Liste zu führen.

Der Einsendeschluss für die Reinigungslisten des laufenden Jahres ist weiterhin der 15. November (Datum des Poststempels). Später einlangende Zusendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

VÖAFV-BILDUNGSREFERAT

Schulung Vereinsgesetz – Rückblick

Am 16. März fand in Wien das VÖAFV-Seminar „Vereinsgesetz und Verbands-/Vereinsstatuten“ statt. Referatsobmann G. Hörmann begrüßte dabei 14 interessierte Vereinsvertreter sowie den Vortragenden, Dr. Werner Schostal. Die Teilnehmer konnten im Verlauf der Schulung ihre Kenntnisse verfestigen und einzelne Beispielfälle einer theoretischen Lösung zuführen. Weitere Themen waren auch das Schiedsgericht, die Schlichtungsstelle sowie rechtliche Schwerpunkte bei Jahres- und Generalversammlung (Einladungs- und Antragsfristen, Tagesordnungspunkte, Anträge etc.).

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Daubelplatzvergabe

Donau rechtes Ufer NÖ, 47-1917/262, 39-1916/449, 35-1916/187 und 46-1917/150

Hüttenplatzvergabe

Donau linkes Ufer Wien, Nr. 17-1917/930 Voraussetzungen zum Erwerb einer Fischerhütte: gültige aml. Fischerkarte, Mitgliedschaft im Verein und Ausübung der Fischerei.

Albern-NÖ: Die an uns zur Weitergabe gemeldeten Hütten können derzeit nicht vergeben werden, da uns von der Agrargemeinschaft Mannswörth ein Weitergabe- und Bau-Stopp schriftlich mitgeteilt wurde.

Vorstandssitzungen

Dienstag, 3. Mai und Dienstag, 7. Juni 2016, ab 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22. Im Juli und August Sommerpause.

Revierreinigungen

DOK I: 21. Mai 8 Uhr

Während der Revierreinigung ist das Fischen nicht erlaubt. Wir würden uns freuen, wenn Ihr wieder zahlreich an unseren Revierreinigungen teilnehmt.

Veranstaltungen

Badener Teich :

Samstag, 07. Mai, 10-15 Uhr: Schnupper-Kinderfischen

Samstag, 21. Mai, 9-15 Uhr: Er & Sie-Duofischen (Platzverlosung ab 8 Uhr)

Sonntag, 22. Mai, 7.30-16 Uhr: Verband – Kinderfischen

Freitag, 03. Juni, 13-18 Uhr: Probefischen

Samstag, 04. Juni, 10-15 Uhr: Schnupper – Kinderfischen

Samstag, 11. Juni, 9-16 Uhr: Jugendrätsel-fischen (Platzverl. ab 8 Uhr)

Freitag, 01. Juli, 13-18 Uhr: Probefischen

Samstag, 02. Juli, ab 12 Uhr bis Sonntag, 03. Juli, Ende 14 Uhr: Indianerfischen

Albern Wien:

Samstag, 07. Mai, 9-15 Uhr: Fischerflohmärkte bei den Vereinshütten 236/237, für Verpflegung wird gesorgt.

Samstag, 18. Juni, 11 Uhr: Open-End-Fischerfest bei den Vereinshütten 236/237

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Bringt gute Laune mit und für das leibliche Wohl wird wie immer von unserem Team gut gesorgt.

Albern NÖ:

Samstag, 04. Juni, 8-11 Uhr: Vereinsanmelden, Platzverlosung ist um 7 Uhr bei Vereinshütte, Nr. 123

Hinweis

Erinnerung an die Hüttenbesitzer: Wer noch keine Lizenz für 2016 gelöst hat, bitte dies in Kürze zu erledigen.

Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth Tel. 0 699/81781153, Obfrau-Stv. Karl Schatzl, Tel. 0 676/882 288 02, Obmann der Fischereikontrolle, Eduard Fleck, Tel. 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden. Wir ersuchen Euch die Zufahrtsgenehmigung sichtbar im Pkw anzubringen sowie die Zufahrtsstraße im Schrittempo zu befahren.

Der Vorstand wünscht Euch und Euren

Familien einen erholsamen Urlaub und trotz der niedrigen Wasserstände ein kräftiges Petri-Heil.

AMSTETTEN

<http://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

Zusatztermine Lizenzausgaben 2016

An folgenden Tagen finden zusätzliche Lizenzausgaben für unsere Reviere statt: Jeweils am letzten Freitag im Monat vor der Vorstandssitzung am 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli und 26. August ab 19.30 Uhr bis 20 Uhr im Vereinshaus Mitterburger Teich. Etwaige Änderungen werden rechtzeitig in den Schaukästen in den Revieren, im Schaukasten in Amstetten (Hauptplatz vor Kalorienstadl) und auch auf der Homepage bekanntgegeben.

Biber

In sämtlichen Revieren treiben unsere lieben Freunde – die Biber – ihr Unwesen. Wir ersuchen Euch dringendst auf etwaige Löcher und Biberrutschen am Boden und angenagte, umsturzgefährdete Bäume aufzupassen. Wir sind natürlich immer hinterher um etwaige Schäden zu beheben. Die Ausübung der Fischerei und der Aufenthalt am Wasser erfolgt auf eigene Gefahr!

Fischbesatz

Am 22. März 2016 wurde in sämtlichen Revieren der Frühjahrsbesatz eingebracht.

Jugendfischen

Am 11. Juni 2016 findet ab 9 Uhr wieder unser alljährliches Jugendfischen am Mitterburger Teich statt. Anmeldung und Infos unter der Telefonnummer 0 677/616 19 020 oder unserer Mailadresse fischereiverein-amstetten@gmx.at bis spätestens 4. Juni sind erforderlich. Die Teilnahme ist natürlich für die Jugendlichen völlig kostenlos.

Kommunikationsfischen

Am 18. Juni 2016 findet wieder unser Kommunikationsfischen am Mitterburger Teich statt. Infos unter der Telefonnummer 0 677/616 19 020 oder per E-Mail an: fischereiverein-amstetten@gmx.at, sowie ersichtlich in den Schaukästen.

Tageskarten für die Donau

Ab sofort sind die Tageskarten im Angelcenter Amstetten, Gottlieb-Daimler-Str. 2, erhältlich.

Tel. 0 74 72/23 7 70. Preis für Mitglieder: 21,- Euro, für Gäste 31,- Euro. Die Tageskarte gilt nur für den Donaustrom.



Ein wunderschöner Amur aus dem Mitterburger Teich Foto: Heinz Mauerhart

Revierreinigungen im Frühjahr

Am Samstag, dem 7. Mai 2016, finden von 8 bis 12 Uhr im Revier Donau/Freyenstein und Mitterburger Teich, am Samstag, dem 14. Mai 2016, von 8 bis 12 Uhr im Revier Neumarkter See I und II Revierreinigungen statt. Es wird um zahlreiche Mithilfe gebeten. Während der Revierreinigung ist das Fischen strengstens untersagt.

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße usw. kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonend zurück zu setzen, weiteres muss die Abhakmatte in sämtlichen Revieren während der Ausübung der Fischerei immer am Angelplatz ausgepackt und einsatzbereit sein.

Alle Reviere

Im Revier Mitterburg, Neumarkt I und Neumarkt II wird es heuer kurzfristig an einigen Tagen zu leichten Beeinträchtigungen durch Baggerarbeiten (Minibagger) kommen. Dies ist nötig, da einige Sanierungsarbeiten (Angelplätze etc.) notwendig sind. Am Hössgang-Ausstand werden ebenso – die vom Biber verursachten – Löcher und Rutschen geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

DONAUKANAL

Aktuell

Am Samstag den, 11. Juni 2016 findet im Revier Mühlwasser Aspern ein Jugendfischen statt.

Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 13 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder im Alter von 6 -13 Jahren (bis einen Tag vor dem 14. Geburtstag). Eigene Angelausrüstung kann, Sitzgelegenheit sollte mitgebracht werden. (Bitte bei der Anmeldung bekanntgeben)

Treffpunkt ist die Vereinshütte am Mühlwasser Aspern. Der Zugangsweg zum Gewässer befindet sich am Schilfweg gegenüber des Altstoff Sammelplatzes. Die Teilnahme ist kostenlos und kann nur mit einer Anmeldung per E-Mail an fv-donaukanal@chello.at bis spätestens 6. Juni 2016 erfolgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Für Verpflegung, wie Essen & Getränke der teilnehmenden Kinder wird gesorgt. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen der angemeldeten Kinder wird gebeten..

Zur Information

Der nächste Vereinsabend für Mitglieder oder Interessenten findet am 1. Juni 2016

von 18:00 - 19:00 Uhr in der Vereinshütte statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Telefonnummer: 0664 / 9718789 zu erreichen. Unter folgender Mailadresse fv-donaukanal@chello.at haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

DONAUSTADT

Rückblick-Gewässerreinigung

Für Euer Mitwirken bei den Gewässerreinigungstagen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Mit Eurer Hilfe konnte wieder viel in Angriff genommen werden. Etliche Angelplätze wurden in Schuss gebracht und eine Menge Unrat entsorgt. Auch unsere Bootsbesitzer haben am Winterplatz und auf dem Bootssteg klar Schiff gemacht. Wir bitten Euch, auch im Herbst so zahlreich an diesen Aktionen teilzunehmen.

Schirmzelte

Leider gibt es immer wieder schwarze Schafe unter den Insel- und Donaufischern. Bei Ausübung der Fischerei ist nur ein Schirmzelt (max. 3 Seitenteile und kein Boden) gestattet. Dieses Schirmzelt muss einem Einmann-Zelttyp entsprechen. Jegliche Abweichung wird von unseren Kontrollorganen geahndet. Um die Einhaltung der Gebote und Revierordnungen wird ersucht.

Veranstaltungen

Die Teilnahme am Vereinsfischen am 03.09.2016, ist nur Mitgliedern des Vereins Donaustadt vorbehalten. Angelkollegen anderer Vereine und natürlich auch unsere Mitglieder haben jedoch die Möglichkeit, sich für das am 30.07.2016 stattfindenden Walter-Indra-Gedenkfischen an-



FV Amstetten: Die Donau bei Freyenstein Foto: Heinz Mauerhart

zumelden. Anmeldungen sind bei unseren Vereinsabenden möglich.

Vereinsabend

Neuigkeiten und Wissenswertes erfahrt Ihr an unseren Vereinsabenden. Hier könnt Ihr Eure Erfahrungen austauschen oder Informationen einholen. Ihr könnt Euch auch für eine Lizenz für das Jahr 2017 für unsere limitierten Reviere anmelden: Jeden 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Vereinslokal, Pappelweg 3, 1220 Wien. Bitte denkt daran, dass in den Sommermonaten, Juli und August, kein Vereinsabend stattfindet!

Schranken- und Bootsstegschlüssel

Wir bitten alle Schlüsselinhaber vom Teich Gerasdorf, sowie ehemalige Bootsbesitzer vom OMW-Stadlau, nicht gebrauchte Schlüssel zu retournieren. Dies ist z.B. an jedem unserer Vereinsabende möglich. Unsere Gewässerwarte werden Euch natürlich die erlegte Kautionsrückerstattung. Bitte vergesst den Zahlungsbeleg, den Ihr von uns erhalten habt, nicht mitzubringen.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/46 246 06 (Wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/35 668 40

Kontrollobmann Peter Pichler,
Tel.: 0 680/55 110 90

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden. Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at/

Ein extrem heißer Sommer 2015

führte dazu das bis auf den Hufeisenteich die Ausstände nahezu ausgetrocknet sind. Einzig allein der Waldteich konnte mittels Bewässerungsmaßnahmen davor bewahrt werden. Trotzdem kam es dabei zum Fischsterben, wobei davon hauptsächlich Weißfische und Zander betroffen waren. Rund 1000 kg Karpfen sowie der vorhandene Altbestand überlebten dieses Desaster. Aufgrund des enormen Algenbewuchses war allerdings das Fischen keine leichte Sache und führte dazu, dass laut den Auswertungen der Fangstatistiken, noch immer ca 932 kg Karpfen vorhanden sein muss.

Es gibt bereits Gespräche mit der Via Donau, die Rückstauklappe am Waldteich

so umzufunktionieren, dass nach einem Hochwasser der Teich anschließend mehr Wasser speichern kann. Umsetzungsarbeiten werden allerdings heuer nicht mehr zu erwarten sein.

Bis dahin ersuchen wir alle Karpfenfischer sich eher auf den Waldteich zu konzentrieren und bitten gleichzeitig um Verständnis dass im Waldteich, kein Besatz durchgeführt wird, solange keine nachhaltigen Maßnahmen getroffen werden.

Revierreinigung

Wir ersuchen alle Kollegen die Revierreinigung am 7. Mai zu unterstützen. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Vereinsheim. Je mehr Kollegen daran teilnehmen, umso mehr sinnvolle Aufgaben können erledigt werden. Für kostenlos Speis' und Trank wird wie immer bestens gesorgt. Gute Laune bitte selbst mitbringen.

Das Jugendfischen

findet am Sonntag, dem 15. Mai, statt. Nähere Infos dazu in den Schautafeln bzw. auf der Homepage www.fischereiverein-duernkrut.at

Auch Besucher sind recht herzlich eingeladen. Wie immer bieten wir bei den Veranstaltungen Bratwurst & Co an.

Sperrtermine 2016 im Überblick

Samstag, 7. Mai 2016, 7 Uhr bis 13 Uhr, gesamtes Revier (Revierreinigung).

Sonntag, 15. Mai 2016, 7 Uhr bis 15 Uhr, Hufeisenteich (Veranstaltung).

Samstag, 10. September 2016, 7 Uhr bis 18 Uhr, Hufeisenteich (Veranstaltung).

Samstag, 17. September 2016, 7 Uhr bis 13 Uhr, gesamtes Revier, (Revierreinigung).

Freitag, 23. September 2016, 7 Uhr bis einschließlich Samstag 24.09.2016 15 Uhr, Hufeisenteich (Veranstaltung).

Während der Sperrtermine ist das Fischen in den betroffenen Revierabschnitten verboten! Dies gilt auch für mögliche Tageskartenfischer!

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Revierreinigung

Vielen Dank an alle Helfer, die uns bei unserer Revierreinigung unterstützt haben. Einen kurzen Bericht findet Ihr auf unserer Homepage!

Jugendfischen-Termine

5.6.2016 (Anmeldeschluss: 29.5.2016)

24.7.2016 (Anmeldeschluss: 17.7.2016)

21.8.2016 (Anmeldeschluss: 14.8.2016)

Dauer jeweils von 9 bis ca. 15 Uhr. Treffpunkt ca. 8.45 Uhr, ca. 250 m stromabwärts vom Segelhafen Nord. Die Veranstaltung ist kostenlos und Angelgeräte werden zur Verfügung gestellt. Anmeldung per e-mail erbeten unter: kinderfischen_floridsdorf@gmx.at. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jugendbetreuer Markus Kronigl, Tel. 0676/738 20 62, oder Obmann Johann Schmidt, Tel. 0664/420 84 12. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der FV Floridsdorf und seine Jugendbetreuer.

FRANZEN

www.fischereiverein-franzen.at
www.facebook.com/franzenzander

Jugendfischen

Unser Jugendfischen am Franzener Teich findet am 04. Juni 2016, von 10 bis 14 Uhr statt.

Maximal 20 Teilnehmer, daher bitte um Anmeldung per E-Mail an: lanjos@aon.at, nur unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, der genauen Adresse und ob eine Angelrute benötigt wird! Treffpunkt ist bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz. Diese Veranstaltung ist für die Jugendlichen kostenfrei! Vom FV-Franzen wird mittags ein Imbiss gereicht.

Jugendfischen zum halben Preis

Achtung, Aktion bis 31.12.2016 verlängert! 11,- statt 22,- Euro pro Tageskarte für Jugendliche des VÖAFV bzw. FV-Franzen (Schnupperpreis max. dreimal pro „Neuling“ möglich).

„Schnupperbonus“ zum Kennenlernen des Franzener Teiches: VÖAFV-Mitglieder, welche noch keine Lizenz (181,-/90,- Euro) für den Franzener Teich hatten, erhalten einen einmaligen Bonus von 50,- und Jugendliche von 25,- Euro!

Neumitglieder benötigen: die amtliche Fischerkarte für NÖ und dazugehörige Einzahlungsbestätigung, Lichtbildausweis und ein Foto.

Abendliches Kommunikations-Clubfischen 2016

Zur Erinnerung: Inhaber einer Jahreslizenz können – im Unterschied zu den Fischern mit Tageskarte – eine Stunde länger fischen (bis 20 bzw. 21 Uhr) und jeden ersten Samstag (= Clubabend) in den Sommermonaten (Mai bis September) bis 6 Uhr fischen. Termine 2016: 7.5., 4.6., 2.7., 6.8. und 3.9.



Frühling am Franzener Teich

Gutscheine als Geschenk für Fischer

Gutscheine über 10,-, 20,-, 50,- und 100,- Euro können bei Josef Lang, 3594 Franzen, Tel.: 0 664/731 21 614, von 9 bis 18 Uhr, E-Mail: lanjos@aon.at, gegen Vorkasse angefordert werden. Sie dienen ausschließlich dem Erwerb einer Tageskarte bzw. 3-Tageskarte für den Fischereiberechtigten am Fischteich in Franzen. Sie können bei den Kontrollorganen eingelöst werden! Keine Barablöse möglich (Retourgeld wird bar ausgezahlt)!

FREUDENAU
www.freudenau.or.at

Termine 2016

11.06.2016: Revierreinigung Wolfgrube – Spillern, ab 8 Uhr
15.10.2016: Revierreinigung Winterhafen, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren! Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen! Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden. Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen). Da es immer wieder durch Nichteinhalten dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden. Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen bekommt Ihr bei den Einzahlungen, den Revierreinigungen oder bei den Vereinsabenden.

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr

uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/348 35 98

Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinssitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte unserer Homepage.

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GERASDORF
www.dreibirkenteich.at

Obmann Wechsel

Nach 28 jähriger Tätigkeit als Obmann hat „Sigi“ Parr die Geschicke unseres Vereines in jüngere Hände gelegt. Da viele Jahre kein eigenes Fischwasser zur Verfügung stand, beschränkte sich die Vereinsfischerei auf Ausflugsfahrten zu anderen Gewässern etc. Im Jahr 2003 kaufte der VÖAFV den Dreibirkenteich und übertrug die Fischereibewirtschaftung an unseren



Siegfried Parr (Mitte) wurde bei der letzten Generalversammlung des FV Gerasdorf die Ehrenobmannschaft verliehen

Verein. Sigi hatte nun sein Lebensziel erreicht und setzte alle seine Kraft und Überzeugung ein, um aus dem Dreibirkenteich ein Vorzeigerevier zu machen. Mit Hilfe eines ebenso begeisterten Teams gelang es – manchmal auch auf unkonventionelle Art – das gesteckte Ziel rasch zu erreichen. Für diesen Einsatz und die langjährige Treue zu unseren Verein möchten wir, die Vereinsleitung sowie alle Mitglieder, Dir auf diesen Weg ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Als zusätzliche Anerkennung wurde bei der letzten Generalversammlung beschlossen, Altobmann Parr die Ehrenobmannschaft zuzuerkennen.

Du wirst jetzt Zeit haben, ohne Sorgen auf einen Angelplatz auf deinem geliebten Teich zu sitzen und uns – wenn nötig – als Ehrenobmann Deine langjährige Erfahrung hoffentlich zur Verfügung stellen.

Allgemein

Wir haben wieder neue Lizenznehmer und ersuchen alle, die schon länger bei uns fischen (wenn gewünscht), sie bei den ersten Gehversuchen in unserem Revier zu unterstützen bzw. auf die für unseren Teich zusätzlich gültige Fischereiordnung hinzuweisen. Ein Dankeschön an alle Lizenznehmer, die die Möglichkeit der Lizenzzahlung in unserem Vereinslokal genützt haben.

Wir ersuchen auch, unsere Anlage sauber zu halten. Mitgebrachter Abfall ist unbedingt wieder mitzunehmen!

GHARTWALDSEE
www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Kommunikationsfischen

Das jährliche Kommunikationsfischen am Ghartwaldsee findet heuer am Wochen-

ende um den 13./14. August statt. Die Anmeldung dazu ist bei Koll. Wukitsch Josef zu deponieren. Die Informationen werden bzw. wurden per E-Mail versandt. Freiwillige Helfer sind gesucht und mögen sich bei Koll. Wukitsch bzw. dem Vorstand melden.

Gute Besserung

Unserem schwer erkrankten Kollegen Hörbi Kirnbauer wünschen wir auf diesem Wege gute Genesung, auf dass wir ihn bald wieder am See begrüßen dürfen!

Hinweise

Die Kollegen sind angehalten, Angelschnurreste oder Steine bzw. anderes sperriges Material nicht achtlos wegzuworfen oder im Betätigungskreis des Rasenmähertraktors zu deponieren, da dies zu Beschädigungen und erheblichen Kosten führen könnte.

Bitte beachtet, dass der Mai bei den Nachtischzeiten ausgespart ist, um ein ruhiges Laichgeschäft der Fische zu gewährleisten.

Weiters wird ersucht, Windbruch im Umkreis des jeweiligen Angelplatzes oder bei Spaziergängen um den Teich nach Möglichkeit zu entfernen und den Angelplatz sauber zu halten. Dies gilt auch für diverse

Feuerstellen. Aludosen, Verpackungsmaterial und diverser Müll ist beim Verlassen des Sees mitzunehmen und zu entsorgen.

Allen Kollegen ein kräftiges Petri Heil! 2016!

HASLAU/MARIA ELLEND

Revierreinigung

Der Fischereiverein Haslau-Ma. Ellend führte in seinem Revier "Untere Fische" die diesjährige Müllsammlung durch. Bei schönem Wetter, guter Laune und zahlreich teilnehmenden Kollegen und freiwilligen Helfern wurde der Uferbereich von div. Schwemmgut gesäubert. Auch jugendliche Mitarbeiter konnte Obm. Schmid begrüßen. Nach getaner Arbeit gab es eine Stärkung und beim anschließenden Fachgespräch kam das Fischerlatein nicht zu kurz.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

von März bis Mai 2016 an jedem ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 bis

19 Uhr, ab 19 Uhr Vorstandssitzung. Sitz: Vereinshaus am linken Ufer des Hafensbeckens (Kuchelauer Hafensporn).

Vereinslokal: „Einkehr zur wüdn Goaß“, Strandbadstraße 15, 3400 Klosterneuburg.
4. Mai 2016, ab 18 Uhr in der Vereinshütte.
1. Juni 2016, ab 18 Uhr in der Vereinshütte.
6. Juli 2016, ab 18 Uhr in der Vereinshütte.
August 2016 entfällt.

Boilie-Freigabe

Liebe Vereinskollegen, wir möchten euch darauf hinweisen, dass ab diesem Jahr an unserem Gewässer das Füttern mit Boilies erlaubt ist. Wir wünschen euch viel Erfolg.

Termine

1. Jugendfischen: 21. Mai 2016 von 13 bis 16 Uhr, Treffpunkt bei der Vereinshütte.

2. Jugendfischen: 2. Juli 2016 von 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei der Vereinshütte.

Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung beträgt max. 15 Personen, wir bitten daher um rechtzeitige Anmeldung per E-Mail (fv.heiligenstadt@gmx.at).

Da die Sonne am Wasser recht stark sein kann, bitten wir euch, Sonnencreme, Kappe oder Hut und evtl. eine Sonnenbrille mitzubringen. Für den Fall, dass das Wetter nicht so gut ist, bitte eine Regen-/



Zahlreiche Teilnehmer halfen bei der Revierreinigung der Haslauer Reviere



Eine gute Jause verdienten sich die Haslauer nach getaner Arbeit



RAUBFISCH-MESSE

am Samstag, 21. Mai 2016, von 8 bis 15 Uhr
im Angelcenter Amstetten

Gottlieb-Daimler-Straße 2, 3300 Amstetten

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr

Samstag, von 8 bis 12 Uhr

Tel.: 0 74 72/23 7 70, Fax: DW 33

Mail: office@angelcenter-amstetten.at

Homepage: www.angelcenter-amstetten.at



Petri Heil! für den Fang dieses tollen Karpfens aus dem Kuchelauer Hafen wünscht der Vorstand dem Fänger!

Windjacke einpacken. Für die Kinder gibt es selbstverständlich eine Jause und etwas zu Trinken. Angelgerät kann ausgeborgt werden.

1. Reinigung: 30. April, von 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt Vereinshütte.

1. Vereinsfischen: 30. April, von 13 bis 16 Uhr, Treffpunkt bei der Vereinshütte.

2. Reinigung: 17. September, von 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt Vereinshütte.

2. Vereinsfischen: 17. September 2016, von 13 bis 16 Uhr, Treffpunkt bei der Vereinshütte.

Kontakt

Wir stehen Euch bei Fragen gerne unter der E-Mail-Adresse fv.heiligenstadt@gmx.at zur Verfügung.

KREMS/UMGEBUNG

www.fischereiverein-krems-umgebung.at

Lizenzausgabeterminale 2016

Die Ausgabe von Jahreslizenzen findet ab Juni jeden ersten Donnerstag des Monats von 20 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal „s'Lerchal“ statt.

Ausgabe von Tageskarten

Fishhunter – Der Fischer-Shop für Einsteiger & Profis, 3550 Langenlois, Im Vögerl 23, Tel. 0 27 32/20 9 60.

Familienfischartag

Am Samstag, dem 28. Mai, veranstalten wir unseren ersten Familienfischartag. Jung und Alt haben die Gelegenheit, rund um die Teichen Seebarn in mehreren Stationen interessante Informationen zum Thema Fischen zu erfahren oder sich selbst beim Knüpfen von Knoten oder beim Bestimmen von Fischen zu versu-

chen. Natürlich darf auch die praktische Fischerei nicht zu kurz kommen.

Für Kinder und Jugendliche sind Teilnahme und Verpflegung gratis.

Weiterführende Informationen und das genaue Programm sind auf unserer Homepage zu finden.

Anmeldungen sind jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr in der Fischerhütte (Revier Seebarn) oder telefonisch bei Peter Strelb, Tel.: 0 699/106 28 182, möglich.

1. Wallerfischen an den Teichen Seebarn

Am 30. April findet unser erstes Wallerfischen an den Teichen Seebarn statt. Alle interessierten Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr bei der Fischerhütte in Seebarn zu einer kurzen Einweisung. Ab 15 Uhr beginnt dann das Fischen. Für Verpflegung ist bis Mitternacht in der Fischerhütte gesorgt.

Aus organisatorischen Gründen werden jene Fischer, die nicht am Wallerfischen teilnehmen, ersucht in der Zeit von 30. April, 12 Uhr, bis 01. Mai, 12 Uhr, auf den Teich II auszuweichen. Durch die verwendeten Angelmethoden kann es durch das Wallerfischen am Teich I zu Beeinträchtigungen für nicht teilnehmenden Angler kommen.

Wir ersuchen Sie um Anmeldung zum Wallerfischen bei Peter Strelb, Tel.: 0 699/106 28 182, bis spätestens 29. April.

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.at

Revierreinigungsaktion 2016

Die Vereinsleitung ersucht alle Fischerkollegen (auch die Vereinsjugend ist herzlich eingeladen!), um Teilnahme an der Revierreinigungsaktion 2016. Es ist eine Menge Arbeit zu bewältigen, und es wird

jedes Mitglied ersucht, einen Samstagvormittag im Mai zu opfern und an der Reinigung und Instandhaltung mitzuarbeiten (bitte evtl. vorhandenes, geeignetes Werkzeug mitbringen!). Verantwortlich für die Sauberkeit des Revieres sind wir schließlich alle. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist wie immer gesorgt.

Die Termine dazu: 07. 05., 14. 05., 21. 05. und 28. 05.2016. Treffpunkt ist jeweils bei der Fischerhütte im Winterhafen um 7.30 Uhr.

Achtung, Kollegen!

Laut einer Bestimmung des VÖAFV ist während der Revierreinigungsarbeiten (siehe obige Termine im Mai zwischen 8 und 11 Uhr) das Fischen im gesamten Revier untersagt! In der Mitterau ist im gesamten Monat Mai das Fischen verboten. Die Schonzeit der Welse ist auch seit heuer wieder in Kraft (von 01.06. bis 30.06.).

LEITHA 7

Rückblicke

1. Revierreinigung im Frühjahr 2016
Am Samstag, dem 19. 3. 2016, um 8 Uhr trafen sich einige Unentwegte zur angesagten Frühjahrs-Revierreinigung. Es konnte entlang der Leitha und rund um den Abfall einiges an Unrat eingesammelt werden. Positiv ist aufgefallen, dass nicht so extrem viel Mist gesammelt werden musste. Leider muss jedoch festgestellt werden, dass immer weniger Mitglieder diesen Termin zur aktiven Mitarbeit – trotz zeitgerechter Ankündigung – wahrnehmen. Jenen, die dabei waren, sei hiermit ein herzliches Danke ausgesprochen!

NÖ-FK-Kurs und Prüfung

Am Samstag, dem 19. 3. 2016, fand um 14 Uhr ein von unserem Verein organisierter Kurs zur Erlangung der NÖ-Fischerkarte mit anschließender Prüfung im Haus der FF Rohrau statt. Es fanden sich 26 Bewerber dazu ein und alle konnten nach erfolgreich bestandener Prüfung das begehrte Dokument stolz und mit Freude entgegennehmen. Es ist geplant, im November 2016 wieder einen solchen Kurs abzuhalten. Genaueres zum Kurstermin erfahren sie auf der Homepage des NÖ-LFV unter „noe.lfv.at/kurstermine“

„Anfischen“

Unser traditionelles „Anfischen“ fand am Ostermontag, 28. 3. 2016, ab 9 Uhr am Abfall in Rohrau statt. Es kamen 38 Fischerkolleginnen und Kollegen bei trockene-

nem aber doch recht kühlem Wetter zu unserer Veranstaltung. Die recht unterschiedlichen Fangerfolge wurden anschließend bei Speis' und Trank in gemütlicher Runde noch eingehend besprochen. Bei dieser Gelegenheit konnte unserem Kollegen Friedrich Fehrer, welcher leider bei der Generalversammlung im Jänner nicht dabei sein konnte, für seine langjährige Treue zum VÖAFV und somit auch zu unserem Verein das Silberne Jubiläumsabzeichen mit Urkunde unter herzlichem Beifall der Anwesenden überreicht werden.

Vorankündigung Jugendangeltag

Der nun schon 21. Jugendangeltag des FV Leitha 7 findet am Samstag, dem 2. Juli 2016, ab 9 Uhr am RFR-Teich in Rohrau, LeithasträÙe 4, statt. Die Verpflegung für unsere Jungangler ist natürlich kostenfrei. Wenn vorhanden, dann bitte Angelzeug mitbringen. Nicht vergessen – Hakenlöser, Unterfänger, ev. Gummistiefel, Antigelsmittel, ... Voranmeldungen sind erbeten an Josef Breyer, per E-Mail josef.breyer@aon.at oder per Telefon unter 0664/73 49 48 49.

LOBAU

www.lobaufischer.at

Jahresversammlung

Am Sonntag, dem 13. März 2016, fand unsere Jahresversammlung im Heimatmuseum in Groß-Enzersdorf statt. Obmann Kemetmüller konnte neben dem Verbandssekretär Martin Genser, dem Ehrengast Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, den Funktionären der Lobau auch 41 Vereinsangehörige begrüßen.

Nach dem Totengedenken legte der Obmann einen Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres ab. Neben vielen anderen Themen wurde der Fischbesatz mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Kassier Ha-

rald Goldmann brachte im Anschluss den Kassenbericht, der von den Kassaprüfern für in Ordnung befunden wurde. Über Antrag wurde der gesamte Vorstand entlastet. Martin Genser überbrachte die Grüße des Verbandspräsidenten und des Vorstandes des Verbandes. Er berichtete über die Agenden des VÖAFV und auch speziell die Belange, die uns betrafen. Nach den Worten des Ehrengastes folgte die Ehrung der 25, 35 und 50 jährigen Mitgliedschaften sowie die Ehrung verdienter Mitglieder und Funktionäre. Nach einer kurzen Diskussion, wo sich unter anderem herausstellte, dass der Zufahrtsweg zum Teich kaum sanierbar ist, schloss Alexander Kemetmüller mit einem kräftigen Petri Heil! die Sitzung.

Termine

Am Samstag, dem 14. Mai, findet unser Kommunikationsfischen am Teich Lobau statt. Treffpunkt mit Auslosung ist um 7 Uhr. Samstag, den 4. Juni, ist unser jährliches Kinder- und Jugendfischen am Programm. Fischereiberechtigt sind Kinder ab 6 bis 18 Jahren. Treffpunkt ist spätestens um 9 Uhr am Teich Lobau. Anmeldungen sind erforderlich unter den Telefonnummern 0 676/660 23 30 oder 0 680/444 52 94.

Bitte besuchen Sie uns auch auf "www.lobaufischer.at".

LOOSDORF

www.facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf

Aktivitäten

Wir hielten heuer bereits einen Knoten- und Montagen-Kurs und einen Filetierkurs ab.

Beim Knoten- und Montagen-Kurs wurden die wichtigsten Knoten gezeigt und mit dicken Schnüren von den Teilnehmern mehrfach geübt. Ebenso wurde die nor-

male Grundmontage und eine Schwimmermontage vorgezeigt und die Anwendungsmöglichkeiten diskutiert sowie am Wasser ausprobiert. Wir werden auch zukünftig solche Kurse anbieten, da wir der Überzeugung sind, dass die Grundkenntnisse, die bei der amtlichen Fischerprüfung über Knoten und Montagen vermittelt werden, bei weitem nicht ausreichen.

Der Filetierkurs fand besonders großen Anklang. Ziel war es, ein küchenfertiges, grätenfreies Filet mit möglichst wenig Fleischabfall zu produzieren. Gezeigt wurde das Filetieren von Zander, Karpfen und Forellen und auch wie man waidgerecht Fische tötet.

Gewässereinigungstermine

Unsere Reinigungstermine sind am Samstag, dem 7. Mai 2065, und Samstag, dem 28. Mai 2016, jeweils von 8 bis 12 Uhr. Bitte helfen auch Sie mit, damit unser Revier weiterhin so attraktiv und einladend bleibt. Wir haben für jeden die passende Tätigkeit. Auch Arbeitsgeräte sind vorhanden. Wenn möglich, bitte eigene Arbeitshandschuhe mitbringen. Für Speis' und Trank wird selbstverständlich gesorgt.

Termine Kinderfischen

10. April, von 8–12 Uhr,
15. Mai, von 8–12 Uhr,
19. Juni, von 8–12 Uhr,
17. Juli, von von 8–12 Uhr,
Kinderfischen Ferienspaß:
31. Juli, von 13–17 Uhr,
Kinderzeltlager: 10. bis 11. September,
von 9–17 Uhr.

Hinweis Termine

Alle Termine sind in der Vereinshütte und auf den Anschlagtafeln ersichtlich.

Verschmutzungen

Leider haben wir einige Kollegen, die unser Revier mit einem Aschenbecher ver-

Warum Wurzelstöcke im Garten?

Wurzelstöcke ab- und ausfräsen: Unsere Maschinen verwandeln Ihre Wurzelstöcke in Späne, die Sie in Ihrem Garten kompostieren oder als Abdeckmaterial verwenden können.

Wir fräsen Wurzelstöcke aus jedem Park, Garten oder Friedhof

- geringe Kosten • kein Bagger • kein Flurschaden
- jedes Gelände • Einfahrtsbreite 90 cm

Große und kleine wendige Spezialmaschinen fräsen in kurzer Zeit die Stöcke weg!



0699 / 13 40 24 00
www.wurzeltoni.eu



Neben dem Knoten- und Montagen-Kurs wurde auch der ...



... Filetierkurs in Loosdorf von den interessierten Mitgliedern besucht



Eva's Prachtkarpfen aus einem der Albrechtsberger Teiche. Papa Jürgen durfte beim Foto helfen

wechseln! Wir haben in der Vergangenheit bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass Zigarettenstummel nicht am Angelplatz entsorgt werden dürfen.

Die Kontrollorgane sind angewiesen, zukünftig sehr genau zu beobachten und derartige Verstöße rigoros mit Lizenzentzug ahnden.

Pielach II/1

Tageslizenzen Pielach II/1 siehe Anschlagtafel bei Vereinshütte oder unter der Homepage www.fischundwasser.at

Allgemein

An alle Mitglieder: Wenn Sie/Ihr Fragen habt oder unsicher seid, wie Regeln/Vorgaben ausgelegt werden, bitte einen Funktionär oder den Obmann kontaktieren. Tel.-Nr. steht auf jeder Anschlagtafel

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.org

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße usw. kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg.

Termine

Am 24. Mai und 21. Juni finden im Schutzhaus Neugebäude, Simmeringer Hauptstraße 289, Weg 3 (Parken beim Krematoriumsparkplatz), unsere nächsten Vorstandssitzungen statt. Hier besteht die Möglichkeit für Vereinsmitglieder die Vorstandsmitglieder ab 18 Uhr persönlich bei anstehenden Fragen oder sonstigen Anliegen anzutreffen.

Juli, August Sommerpause, ausgenommen in dringenden Fällen – wird separat eingeladen.

Wir sind bemüht, dass Euch auch weiterhin die Möglichkeit dazu eingeräumt wird. Die weiteren Termine sind auf unserer Homepage bzw. im Magazin Fisch&Wasser nachzulesen.

Zillenwettbewerb

Am 14. Mai veranstaltet der Österreichische Zillensportverband, wie schon in den letzten Jahren, im Schwechatbach, Höhe Sportplatz, einen Cupbewerb.

Hüttenbegehung der Viadonau am 8. Juni

Die Hüttenbesitzer werden dringendst ersucht, bei den Hütten usw. den Vorschriften gemäß Ordnung zu halten. Die Beanstandungen des Vorjahres müssen unbedingt behoben sein.

Nationalpark Wien

Absolutes Daubel- und Fischereiverbot im Monat Mai!

Fischbesatz

In den Revieren Schwechatbach, Kalter Gang, Seliger Teich und Mannswörth wurde der Frühjahrsbesatz eingebracht. Dank an alle Gewässerwarte und Kollegen, welche beim Besatz geholfen haben.

Neues Revier

In Mannswörth konnte nach verschiedenen rechtlichen Klärungen, Adaptierungen und einer gründlichen Reinigung, der sogenannte Zierteich als zusätzliches Revier gewonnen werden. Voranmeldungen für Lizenzen sind ab sofort beim Vereinsvorstand möglich. Bilder des Reviers demnächst auf unserer Homepage.

Schwechatbach

Dank an die Kollegen, welche bei der „Kehrenbeiseitigung“ usw. im Bereich Antonshof geholfen haben. Der Einsatz war nicht selbstverständlich, umso größer ist das Engagement der Beteiligten zu schätzen!

Bitte

Diverse Adressenänderungen, Änderungen des Kfz-Kennzeichens usw. bitte ehebaldigst dem Vereinsvorstand bekanntzugeben!

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Generalversammlung

Zu unserer Generalversammlung am 21. Februar 2016 konnte Obmann A. Friedrich 196 Vereins- und Vorstandsmitglieder, sieben Gäste sowie den Verbandsdelegierten VP Peter Holzschuh begrüßen. Nach Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015, sowie einer Gedenkminute für die im Vorjahr verstorbenen Fischerkollegen berichtete Obmann Friedrich ausführlich über die Vereinsaktivitäten vom Vorjahr, brachte einen Rückblick auf die 40jährige Vereinsgeschichte und eine Vorschau auf die heurigen Vereinsvorhaben. Kassier R. Pörtl informierte die Mitglieder über den Finanzhaushalt des Vereins,

welcher heuer – verursacht durch die Ausgaben für unser gelungenes Laichprojekt – mit einem geringfügigen Abgang gegenüber dem Vorjahr endete.

Die Kassakontrolle unter der Leitung von Ch. Judex bestätigte die einwandfreie Kassengebarung und ersuchte die Generalversammlung um Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes, diese erfolgte einstimmig.

Verbandsvertreter P. Holzschuh überbrachte die Grüße des Verbandsvorstandes und berichtete von der Verbandsarbeit, den moderaten Lizenzpreiserhöhungen welche über die erhöhte Besatzsumme wieder den Vereinen refundiert werden, die noch immer ungelösten Fischotterprobleme, das laufende Weißfischprojekt in den Donaurevieren, Revierpachtungen und von den Schwierigkeiten bei der Besatzfischbeschaffung, insbesondere der Raubfische. Mit einem Petri Heil! für 2016 schloss P. Holzschuh seine Ausführungen.

Nach der Präsentation unseres Laichprojektes vom Vorjahr durch R. Pörtl erfolgt die Ehrung von 22 Vereinskollegen für 25-, 35- bzw. 50-jährige Mitgliedschaft beim VÖAFV durch P.Holzschuh und R. Pörtl.

Die Wahl der Wahlkommission bestehend aus P. Holzschuh, M. Kaller sen. und J. Schmid wurde – mit einer Gegenstimme – bestätigt.

Die Anträge der Vereinsleitung auf Verleihung der Ehrenobmannschaft für A. Schuöcker bzw. die ganzjährige Nachtfischerlaubnis im Stauraum Muckendorf, Donau Greifenstein und Altarm linksufrig wurden mehrstimmig angenommen.

Ein Antrag der „Donaufreunde“ auf eine geheime Abstimmung zur Wahl des neuen Vereinsvorstandes wurde mit 106 zu 88 Stimmen bei zwei Enthaltungen abgelehnt. Bei der darauffolgenden offenen Abstimmung durch Abgabe der Wahlkarten wurden für den Wahlvorschlag I (mehrheitl. best. Fischereivereinsvorstand): 118 Stimmen, für den Wahlvorschlag II (Donaufreunde): 73 Karten abgegeben, damit ist der altbewährte Vereinsvorstand für die nächste vier Jahre in seiner Funktion bestätigt: Obmann A. Friedrich, Obm.-Stvtr. R. Pörtl, Kassier F. Huber, Kass.-Stvtr. H. Eckhart, Schriftf. K. Wessely und Schriftf.-Stvtr. P. Pusch.

Auch die Rechnungsprüfer Ch. Judex, N. Kamauf und W. Lechner wurden – bei einer Enthaltung – wiedergewählt.

Die unter „Allfälliges“ gestellten Anfragen über Besatzaufteilung bzw. Besatz kleiner Zander wurden vom Obmann beantwortet.

Schlussendlich bedankte sich Obmann Friedrich bei den mehrheitlich vereinstreuen Kolleginnen und Kollegen für das durch die Neuwahl entgegengebrachte Vertrauen sowie für die Mitarbeit bei den Vereinsveranstaltungen im Vorjahr und beendete mit einem Petri Heil! für 2016 die Generalversammlung.

Mitgliederaufruf

Um Euch zukünftig Vereinsinfos und sonstige News kurzfristig übermitteln zu können bitten wir um Zusendung Eurer E-Mailadressen an die dafür angelegte Vereins-Mailadresse: fischereiverein-muckendorf@a1.net

Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 3. Juni um 20 Uhr wie immer im Gasthof Rödl statt.

Kommunikationsfischen

Am 4. Juni findet in der oberen Traverse unser Vereinsfischen statt. Die Fischplatzvergabe erfolgt ab 7 Uhr in der Fischerhütte, gefischt wird von 8 Uhr bis 11 Uhr, zum anschließenden Mittagessen gibt es Grillkoteletts.

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Die Salzach „lebt“

Der Mageninhalt einer an der Oberen Salzach gefangenen Bachforelle von 43 cm Länge zeigt einen von der Vielfalt her überraschend guten Querschnitt durch die dort vorkommende Bodenfauna. Das Bild zeigt ungefähr ein Drittel des unverdauten Mageninhalts. Die Steinfliegen-, Eintagsfliegen- und Köcherfliegenlarven weisen auf das eigentliche Nahrungspotential der Salzach hin, das mangels Hochwasser und verheerender Stauspülungen wieder mal so richtig explodiert ist. Es gibt auch kein besseres Argument für das Fischen mit Fliege oder Nymphe.

Jugendförderung

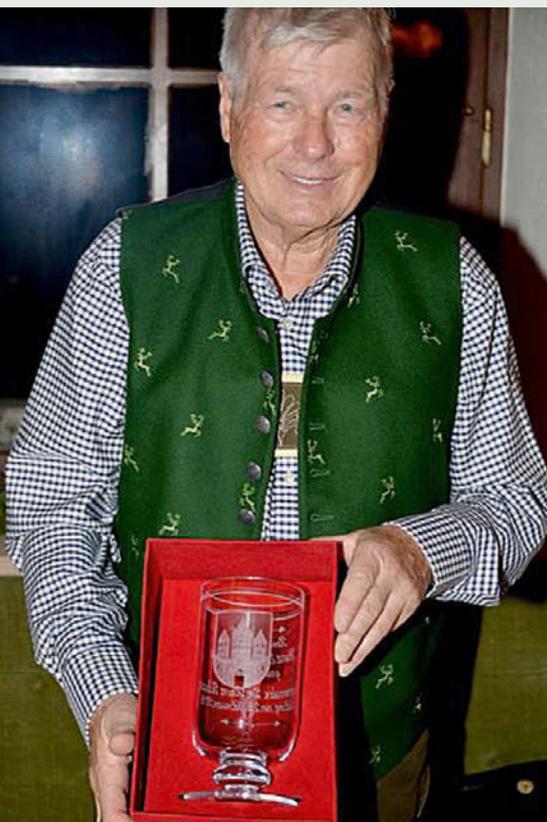
Bereits zum 3. Mal veranstaltet der FVS mit dem Christian-Doppler-Gymnasium das Projekt „Fischen & Forschen“. 46 Schüler der Klasse 6 L trafen sich am 30. März und 1. April im Zuge des Biologieunterrichtes unter Leitung von Mag. Dr. Wolfgang Leopoldinger beim Rechenwirt in Elsbethen. Die Schüler wurden in vier Gruppen geteilt, um im Wechsel bei vier Stationen Wichtiges über die Fischerei zu erlernen. Es wird das Leben in der Salzach



FV Salzburg: Eine Analyse des Mageninhalts einer Bachforelle. Erfreulich ist, dass Steinfliegen-, Eintagsfliegen- und Köcherfliegenlarven wieder in großer Zahl vorkommen. Foto: F. X. Ortner

erforscht, die zahlreichen im Wasser vorkommenden Insektenlarven eingesammelt, um anschließend mikroskopiert und bestimmt zu werden. Eine zweite Station vermittelt die Entstehung von künstlich angefertigten Insekten. Zum Abschluss werden die Schüler in die Praxis der verschiedenen Fischereimethoden eingeführt.

Generalversammlung



Der langjährige Obmann des FV Salzburg, Heinz Baumgartner erhielt den Ehrenbecher der Stadt Salzburg für sein über 50 Jahre andauerndes Engagement für die Fischerei

Am 26. Februar 2016 wurde die Generalversammlung beim Rechenwirt Elsbethen-Glasenbach mit Neuwahlen abgehalten. Wir konnten zahlreiche Ehrengäste sowie über zwei Drittel der aktuellen Mitglieder begrüßen. Da unser Obmann Herr Heinz Baumgartner nicht mehr zur Neuwahl antrat, musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Der Wahlvorschlag wurde zeitgerecht allen Mitgliedern bekanntgegeben und für die nächsten vier Jahre einstimmig angenommen. Bei zahlreichen emotionalen Wortmeldungen unserer Ehrengäste wurde die über Jahrzehnte aufopfernde vorbildliche Arbeit unseres Obmannes, Heinz Baumgartner, würdigend hervorgehoben. Zudem wurde ihm von Seiten des FV Salzburg der Ehrenobmann verliehen. Der FV Salzburg mit seinem neuen Vorstand wird stets den Rat des Ehrenobmannes würdigend annehmen. Ebenso wurde Baumgartner der Ehrenbecher der Stadt Salzburg nach feierlicher Laudatio von Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer überreicht.

Ehrenbecher der Stadt Salzburg für Heinz Baumgartner

Heinz Baumgartner wuchs in Salzburg auf und legte 1965 die Meisterprüfung als Optiker ab. Bereits 1962 trat er dem Arbeiter-Fischereiverein Salzburg bei. Neben der Angelfischerei engagierte er sich ab 1966 auch beim damals sehr beliebten Casting. Als die Arbeiterfischer die von 1970 bis 1975 gepachteten zwei Mattig-Reviere samt der Fischzuchtanstalt in Mattighofen aufgaben, erwarb er mit seinem Mitbesitzer Josef Koller einen der ältesten Fischereibetriebe Österreichs (erstmalig urkundlich erwähnt 1817) und begann mit der

Aufzucht von Forellen und Saiblingen für den Besatz.'

1986 machte er sein Hobby zum Beruf und widmete sich ganz der Fischerei. Aus diesem kleinen Anfängen entwickelte sich rasch ein florierender Betrieb, der seit seiner Pensionierung von seiner Gattin Ulrike und Sohn Philipp geführt wird.

In der Spitzengastronomie sind die Fische aus der von Baumgartner 2008 mit gegründeten „Genussregion Mattigtaler Forelle“ ebenfalls sehr gefragt, wozu sicherlich die vielen Auszeichnungen des Betriebes, u.a. mit der „Genuss Krone“ oder die Beurteilung des Betriebes mit „Sehr gut“ in der Zeitschrift „Konsument“, beigetragen haben. Auch auf der Salzburger Schranne, beim Markt vor der Stadtbücherei und auf anderen Märkten hat Baumgartner inzwischen viele zufriedene Kunden.

Der Fischerei in der Stadt Salzburg und seinem Verein blieb Baumgartner ein Leben lang eng verbunden seit 1970 ist er Mitglied im Bezirksfischereirat in der Stadt Salzburg. 1974 übernahm er die Aufgabe des Bewirtschafters des FV Salzburg, von 1978 bis heute stand er dem Verein als Obmann vor.

1985 war er Mitbegründer der VÖAFV-Landesorganisation Salzburg mit den Sektionen Salzburg, Bischofshofen und Tenneck, zudem ist nach wie vor Vorstandsmitglied im Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine.

Heinz Baumgartner hat in seinem über 50 Jahre langen, unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz für die Erhaltung der Fischereireviere in der Stadt, der Ausbildung der Fischerjugend und für die Möglichkeit des breiten Zugangs zur Fischerei in Salzburg zahlreiche wertvolle Leistungen zum Wohle der Landeshauptstadt Salzburg erbracht, die dieses große Engagement durch die Verleihung des Ehrenbeckers der Landeshauptstadt Salzburg würdigte.

Frühjahrsfliegenfischertag 2016

Die erfolgreichen im Herbst stattfindenden Fliegenfischertage führten wir nun auch zusätzlich im Frühjahr durch. wurde heuer erstmals an zwei Tagen im Frühjahr die Veranstaltung abgehalten. Insgesamt trafen sich an den beiden Tagen 32 begeisterte Fliegenfischer. Von Beginn an ging es Schlag auf Schlag. Großteils unserer Gäste und Jahreskartenfischer konnten bis zu 30 Fische landen (Zitat unserer Gäste aus Oberösterreich: "Wahnsinn"). Man kann davon ausgehen dass bei kaltem Wetter ohne Niederschläge das Wasser der Salz-

ach glasklar und sehr niedrig ist. Unserer Überzeugung nach werden es sehr viele Fliegenfischer bereuen diese zwei Tage veräumt zu haben.

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Rückblick Jahresversammlung

Am 06.02.2014 fand im Tennisstüberl Aspern die Ordentliche Generalversammlung statt. Nach satzungsgemäßer Vertagung um eine halbe Stunde begrüßte Obmann Pösinger die anwesenden Mitglieder und den Verbandsvertreter Rudolf Jambrich. Nach der Totenehrung berichtete Obmann Pösinger über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr. Schwerpunkt seines Berichtes waren fischereiliche Belange, die ausgezeichnete biozertifizierte Qualität des artenreichen Fischbesatzes und das lobende Hervorheben der Tatsache, dass unsere Lizenznehmer äußerst vernünftig und bewusst mit den Ressourcen umgehen und ihre Entnahme in einem gesunden Verhältnis nach Raub- und Friedfischbestand gestalten.

Es freut uns, dass unsere Aufklärungsarbeit in diese Richtung Früchte getragen hat. Nach dem Kassabericht wurde von der Sprecherin der Rechnungsprüfer die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes beantragt und einstimmig angenommen. Es folgten die Berichte der Fischereikontrolle und der Jugendbetreuung. Nach der Pause berichtete Verbandsvertreter Jambrich über das Verbandsgeschehen. Danach wurden Ehrungen für 25-, 35-, und 50-jähriges Verbandsjubiläum durchgeführt sowie eine Reihe von Kollegen, die bei Jugend- und Gewässerbetreuungsarbeit besonders einsatzfreudig waren, mit einer kleinen Anerkennung bedacht. Die Kooptierung des neuen Schriftführers Martin Hoffmann wurde einstimmig bestätigt. Nachdem keine Anträge eingelangt waren und zum Punkt „Allfälliges“ nach Bekanntgabe der Termine für Vereinsaktivitäten keine Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss Obmann Pösinger die Jahresversammlung mit einem kräftigen Petri Heil! 2016.

Unsere nächsten Termine

Vereinsabend: Montag, 13.06.2016, 18 Uhr, bei der Vereinshütte

Jugendtermine

Jugendfischen:
Sonntag 19.06. 2016 13–17 Uhr, Sonntag 11.09.2016, 13–17 Uhr. Ansprechpartner



Aktiven Umweltschutz leisteten die Teilnehmer bei der Uferreinigung des FV Schönau-Ort im März

für sämtliche Jugendveranstaltungen sind: Jugendwart Franz Metzler (Obmann-Stv.), Tel: 0 664/35 55 955 oder per E-Mail an: franz.metzler1@chello.at, und Jugendwart-Stv.: Gerhard Hirsch (Tel.: 0 680/231 43 84), E-Mail: hirsch.efm@gmail.com

Hinweis

Da in den Sommermonaten verstärkter Wasserpflanzenbewuchs herrscht, ist in waidmännischer Weise mit entsprechend stärkeren Schnüren zu fischen.

Zu Beginn der Raubfischsaison (1. 6. 2016) rufen wir in Erinnerung, dass beim Spinnfischen unbedingt Rücksicht auf die Ansitzangler zu nehmen ist (gebührenden Abstand halten, gilt auch für das Werfen vom gegenüberliegenden Ufer).

Saubere Umwelt

Unsere Fischerkollegen verhalten sich punkto Sauberkeit am Angelplatz/am Gewässerufer vorbildlich, wie es auch von verantwortungsvollen Fischern zu erwarten ist.

Es finden sich jedoch leider immer wieder auch Spuren von unbekanntem Freveltättern, die ihren Müll, zum Teil auch Sperrmüll (!) am Gewässerufer „entsorgen“. Daher bitten wir Euch, wachsam zu sein und solche Umtriebe unverzüglich der Vereinsleitung zu melden.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen Mai/Juni 2016

Dienstag, 17. Mai und Dienstag, 14. Juni 2016 in Schönau, Vereinshütte, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Restlizenzen

Es sind noch Restlizenzen für die beiden Schönauer Reviere zu haben. Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Obmann Beste unter otto.best@gmx.at.

Uferreinigungen in Schönau

Am Samstag, dem 26. März 2016, führten wir wieder unsere Uferreinigungen durch. 27 Teilnehmer leisteten in zweistündiger Arbeit wieder aktiven Umweltschutz im Nationalpark. Der Unrat wurde anschließend in Großenzersdorf entsorgt. Natürlich wurden alle mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer!

Jugendfischen Schönau

Am Samstag, dem 25. Juni 2016, findet

von 8.30 bis 14 Uhr unser Jugendfischen statt. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr bei der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Schönau. Anmeldung bitte per E-Mail an otto.best@gmx.at. Es gibt für jeden Jugendteilnehmer wieder eine Verpflegung. Anschließend findet vor der Vereinshütte ab ca. 17 Uhr ein Fischerkränzchen unter dem Motto „Gemütliches Beisammensein“ statt. Für leibliches Wohl wird vorgesorgt.

TENNECK

www.fischereiverein-tenneck.at

Rückblick Generalversammlung

Am 13.2.2016 wurde von Obmann Johannes Göschl um 15 Uhr unsere Generalversammlung eröffnet. Außer dem Verbandsdelegierten, Verbandssekretär Martin Genser sowie dem Obmann des FV Salzburg, Heinz Baumgartner, LO-Salzburg-Kassier Josef Bartacek mit Gattin, konnten wir noch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den Bezirksfischermeister-Stv. von Salzburg-Stadt, Horst Gratz sowie die Brucker Fischereivereinsvertreter, Obmann Hans Höring und Obmann-Stv. Walter Göd. Besonders freuten wir uns auch auf die Anwesenheit unseres Tennecker Bürgermeisters, Hannes Weitgasser, und viele unserer treuen Mitglieder.

Nach den Vorstandsberichten (Tätigkeitsbericht des Obmannes, Kassabericht, Bericht des Bewirtschafters) waren auch die Ausführungen über das VÖAFV-Geschehen durch Verbandssekretär Martin Genser sehr aufschlussreich.

Auch Heinz Baumgartner wandte sich sehr lobenswert an unseren Verein. Einen besonderen Applaus erhielt zudem Bürger-



Frühjahrs-Karpfenbesatz beim Tullner Teich

meister Hannes Weitgasser für seine anerkennenden Worte. Abschließend erhielt Martin Durmic ein VÖAFV-Verdienstabzeichen in Silber. Drei schöne Preise für kapitale Fänge ergingen an Gerhard Grundner, Herbert Stadler sowie an Willi Bogensberger. Nach den Dankesworten unseres Obmannes wurde die 5. Generalversammlung, die als Resümee eine äußerst gelungene Veranstaltung war, beendet.

Der Vereinsvorstand wünscht noch ein kräftiges Petri Heil! 2016

TULLN

Lizenzen und Besatz

Die Lizenzvergabe für das Jahr 2016 ist abgeschlossen und der Fischbesatz wurde

unter der Aufsicht von Verbandsvertretern ordnungsgemäß eingebracht.

Kommunikationsfischen

Am Sonntag, dem 22. Mai 2016, findet an unserem Teich das Kommunikationsfischen statt. Die Kartenausgabe erfolgt um 06.30 Uhr bei der Vereinshütte. Von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr wird gefischt. Für das leibliche Wohl wird nicht nur zwischen 12 und 13 Uhr gesorgt, sondern auch während des Fischens. Erlaubt sind eine Rute und Anfüttern, erforderlich sind zudem zwei Setzkescher und Schonhaken. Das Flockenfischen ist verboten. Anmeldung bitte bis 20. Mai 2016 beim Obmann Josef Irza unter der Telefonnummer 0 699/190 33 302.

Jugendfischen

Die detaillierte Ausschreibung für das am 16. Juli 2016 stattfindende Jugendfischen erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Waidhofen/YBBS

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 22.1.2016, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Waidhofen/Ybbs statt. Obmann Johann Leinmüller begrüßte die anwesenden Vereinskollegen und den Verbandsdelegierten Johann Istvanek. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kollegen berichtete der Obmann über Positives und Negatives vom vergangenen Jahr 2015 sowie über das Jugendfischen in Zusammenarbeit mit dem Magistrat Waidhofen/Ybbs. Anschließend erläuterte der Kassier Stefan Gru-



(v.l.) Tenneck-Bürgermeister Hannes Weitgasser, VÖAFV-Verbandssekretär Martin Genser und Obmann Hannes Göschl (g.re.) gratulierten Martin Durmic (2.v.r.) zu dessen Ehrung

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich ...

Mai

65 Jahre

Ebner Peter, Freudenau
 Facchinelli Ferdinand, Albern
 Fux Elfriede, Angern
 Habres Werner, Mannswörth
 Hatzigmoser Gerhart, Wolfsthal
 Kühbacher Norbert, Donaukanal
 Maurer Leopold, Angern
 Nagel Helmut, Loosdorf
 Nemeth Wilhelm, Leitha 7
 Pölzlbauer Roland, Mannswörth
 Rauer Franz, Lobau
 Schaden Johann, Mannswörth
 Schindlegger Otto, Wachau
 Sidl Wilfried, Krummnußbaum
 Slunsky Johann, Wienerwald
 Spanring Günther, Waidhofen/Ybbs
 Wieser Friedrich, Dürnkrot

70 Jahre

Babacek Friedrich, Mannswörth
 Escher Karl, Schloß-See
 Förster Karl, Donaustadt
 Kiesel Gerhard, Floridsdorf
 Kostelka Peter, St.Michael
 Kunstfeld Otto, Floridsdorf
 Legedza Josef, Oeynhausen
 Leitner-Härle Johann, Kapfenberg
 Roblicka Richard, Floridsdorf
 Staudinger Ernst, Donaustadt
 Waldmann Alexander, Schillerwasser

75 Jahre

Bierochs Kurt, Schillerwasser
 Bittlingmayer Richard, Tulln
 Borka Karl, Oeynhausen
 Dietrich Karl, Albern
 Ellinger Manfred, Angern
 Fiala Herbert, Ludwig Michka
 Heinreichsberger Franz, Tulln
 Houska Hermann, Schillerwasser
 Katona Anton, Oeynhausen
 Metelka Heinz, Ludwig Michka
 Mostböck Hans, Donaustadt
 Neubauer Albert, Leoben
 Pavlovic Kurt Franz, Freudenau
 Raith Josef, Leoben
 Rathmann Gerhard, Wienerberg
 Redl Rudolf, Lobau
 Ryba Alois, Muckendorf
 Schadenhofer Walter, Amstetten
 Schwarzmeier Klaus, Oeynhausen

Taliga Walter, Mannswörth
 Umlauf Franz, Tulln
 Winkler Alfred, Schönau/Orth

80 Jahre

Bauer Kurt, Gerasdorf
 Kerschner Johann, Amstetten
 Schwarzinger Franz, Donaukanal
 Zöchling Gottfried, Donaustadt
 Zöllner Rudolf, Tulln

85 Jahre

Schlosser Adolf, Oeynhausen

91 Jahre

Podhorani Johann, Albern
 Senftner Johann, Donaustadt

92 Jahre

Wallisch Alfred Sen., Tulln

97 Jahre

Haltof Ewald, Leoben

Juni

65 Jahre

Bader Leopold, Freudenau
 Bartsch Peter, Tulln
 Dvorak Wolfgang, Schillerwasser
 Forstner Walter, Wieselburg
 Grabovsky Heinrich, Schönau/Orth
 Grassinger Hans, Schillerwasser
 Heidinger Franz, Wienerberg
 Jancak Heinz, Floridsdorf
 Jovanovic Jovica, Donaustadt
 Kraus Helmut Ing., Donaukanal
 Krbec Johann, Mannswörth
 Krivan Ernst, Mannswörth
 Maly Alois, Muckendorf
 Nemes Josef, Leitha 7
 Oktabec Karl-Peter, Leoben
 Pajan Anton, Mannswörth
 Pfeifer Peter, Bruck/Mur
 Piff Friedrich, Lobau
 Sabljic Milutin, Donaukanal
 Savic Ivan, Donaustadt
 Schneider Otmar, Mannswörth
 Schön Manfred, Donaustadt
 Stöckl Johann, Muckendorf
 Tratberger Kurt, Donaustadt
 Tychi Peter, Knittelfeld
 Vranics Ivan, Donaukanal

Weigl Erich, Schillerwasser
 Zecevic Pero, Albern
 Zivkovic Dragan, Donaustadt

70 Jahre

Berkovec Helmut, Wienerberg
 Brecka Walter, Oeynhausen
 Djuric Dusan, Heiligenstadt
 Edelmann Michael, Muckendorf
 Göttersdorfer Erwin, Muckendorf
 Hauptmann Herbert, Donaustadt
 Hofinger Franz, Tyrol
 Horvath Franz, Wolfsthal
 Jilk Heinrich, Amstetten
 Koderbauer Herbert, Schillerwasser
 Mader Peter, Muckendorf
 Ryzhikov Vladimir, Lobau
 Schmidt Karl, Oeynhausen
 Stepic Mirko, Wienerberg
 Teufl Johann, Waidhofen/Ybbs
 Wlas Hildegard, Wr.Neudorf
 Zwickelsdorfer Anton, Leitha 7

75 Jahre

Buresch Gerhard, Schillerwasser
 Cerwenka Franz, Schloß-See
 Dressler Peter, Haslau
 Ehrenstorfer Karl, Schillerwasser
 Eisenköbl Gerhard, Haslau
 Fasching Leopold, Krems
 Fokenthaler Siegfried, Schönau/Orth
 Girska Josef, Mannswörth
 Kaiser Hellmuth, Kapfenberg
 Kruder Georg, Dürnkrot
 Rajic Atanasije, Mannswörth
 Ruzicka Horst, Albern
 Schellmann Karl, Schillerwasser
 Seitz Leopold, Freudenau
 Wagner Willibald, Floridsdorf

80 Jahre

Kollar Franz, Wienerberg
 Schuller Kurt, Krems
 Taschner Alfred, Mannswörth

85 Jahre

Fischer Franz-Sen., Muckendorf
 Hanny Johann, Oeynhausen
 Jud Rudolf, Angern
 Stumpf Wilhelm, Freudenau
 Zirbs Kurt, Albern

91 Jahre

Feistl Viktor, Kapfenberg



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des FV Waidhofen/Ybbs (v.l.): Verbandsvertreter Johann Istvanek, Obmann Johann Leinmüller, Ernst Dieter Kutschera, Siegfried Atteneder, Friedrich Hofer und Engelbert Reiter

ber über das Finanzgebaren des Vereines. Der Sprecher der Kassenkontrolle, Rainer Rauchegger, teilte den Vereinskollegen die einwandfreie Führung der Kassa mit und ersuchte um Entlastung des Kassiers, welche von den Anwesenden einstimmig beschlossen wurde.

Verbandsdelegierter Johann Istvanek berichtete dann über das Geschehen im Verband und neue Vereinsgewässer in Österreich.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erfolgte die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern und zwar:

für 25jährige Mitgliedschaft: Friedrich Hofer und Engelbert Reiter

für 35jährige Mitgliedschaft: Siegfried Atteneder

für 50jährige Mitgliedschaft: Ernst Dieter Kutschera

Im Anschluss daran erfolgte die 1. Lizenzausgabe für das Vereinsrevier. (Die 2. Lizenzausgabe erfolgte am 6.3.2016 im Vereinslokal)

Mit einem kräftigen Petri Heil! für 2016 schloss der Obmann die Jahreshauptversammlung.

Ybbsufer-Reinigung – Rückblick

Am 19. März 2015 nahmen wieder zahlreiche Mitglieder an der diesjährigen 1. Ybbsuferreinigung teil. Fast möchte man

sagen, wie jedes Jahr wurde wieder zahlreicher Unrat wie Plastikflaschen, Folien, etc. gesammelt und richtig entsorgt ...

Der Vorstand bedankt sich nochmals für die geleisteten Arbeitsstunden und wünscht für das Jahr 2016 ein kräftiges Petri Heil! an der jetzt sauberen Ybbs.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Zur Information

Am 24.03.2016 haben wir am Wienerberg Karpfen besetzt. Am 02.04.2016 führten wir auch wieder eine Revierreinigung am Wienerberg durch, wobei uns 96 Teilnehmer kräftig unterstützten. Ein recht herzliches Dankeschön an dieser Stelle! Zum Abschluss gab es Würstel und Getränke.

Ein herzliches Willkommen ...

... unseren Neumitgliedern und recht vielen Dank an alle, die die Möglichkeit nutzen, ihre Lizenz im Vereinslokal zu lösen!

Kommunikationsfischen

Am Samstag, dem 07.05.2016, findet unser alljährliches August-Schaller-Gedenkfischen von 6 bis 11 Uhr statt. Bitte Nummern bei der Vereinshütte abholen. (Kollege Rudolf Cvach)

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung unserer Kollegen und hoffen nach dem Fischen auf ein gemütliches Beisammensein bei Speis' und Trank.

Hinweis

Bitte die Revierordnung genau durchlesen, es kann jedes Jahr zu kleinen und auch größeren Änderungen kommen. Bei Einbruch der Dunkelheit ist unbedingt der Fischplatz zu beleuchten, weiters darf beispielsweise in der Zeit, wo die Revierreinigung stattfindet, nicht gefischt werden – es gibt immer wieder jemanden, der sich nicht daran hält.

Wels-Nachtfischen

Auch heuer gibt es wieder drei Wels-Nachtfisch-Termine (eine Angelrute, von 23 Uhr bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang, zu verwenden sind Köderfische ab 10 cm!), und zwar am Samstag, 09.07., am Samstag, 13.08. und am Samstag, 10.09.2016.

Fischerfest

Am Samstag, dem 03.09., findet unser alljährliches Fischerfest auf der Wiese der Katholischen Kirche Salvator, 1100 Wien, Wienerfeldgasse 11, statt.

Informationstage

Von April bis September haben wir an jedem ersten Mittwoch im Monat bei der Vereinshütte ab 17 einen Informationstag.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Jungfischerhebung – Positive Erkenntnisse!

Beim Kauf der Lizenzen haben wir die Liste zur Erhebung der Jungfische mitbekommen. Die Auswertung der zurückgegebenen Listen hat erfreulicherweise gezeigt, dass die Karpfen im See ablaichen und die junge Brut auch schlüpft. So wurden Karpfen zwischen 20 und 40 cm gefangen. In dieser Größe wurden Fische aber in den letzten Jahren nicht besetzt. Somit ist definitiv sicher, dass sich neben Zander und Hecht auch die Karpfen erfolgreich im See vermehren.

Analyse Fangstatistik

Die Auswertung der Fangstatistiken 2015 wurde durchgeführt. Die Analyse hat gezeigt, dass nicht nur die Raubfische wie Hecht und Zander bis zum Jahreswechsel gefangen werden, sondern auch die („Weihnachts“-)Karpfen noch im De-

zember beißen. So wurden am 5. Dezember drei Karpfen gefangen. Der November wiederum war der Monat in dem die meisten Karpfen gefangen wurden oder zumindest laut Statistik entnommen wurden.

In Summe wurden ungefähr gleich viele Fische gefangen bzw. entnommen wie im langjährigen Durchschnitt. So gesehen steht uns einem erfolgreichem Petri Heil! für heuer nichts im Weg.

Fischervereinsabende

Nicht nur Zeit zum Fischen sollten wir uns nehmen, sondern auch für den abendlich-gemütlichen Stammtisch. Die nächsten finden am 12. Mai (Achtung, der 5. ist ein Feiertag!) und am 2. Juni, wie gewohnt ab 19 Uhr, im Gasthof zur Post/Gerda Schödl, Hauptstraße 5, 3011 Untertullnerbach, statt.

WIENTAL

Einladung

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung des Vereines Wiental am Donnerstag, dem 22. Juni 2016, Vereinslokal 1140 Wien, Linzerstraße 297, Erdgeschoß links, Beginn 19 Uhr.

Tagesordnung: Begrüßung und Eröffnung; Totengedenken; Wahl der Wahlkommission;

Berichte: a.) Obmann, b.) Kassier, c.) Kassakontrolle, d.) Verbandsbericht; Neuwahl des Vereinsvorstandes; Ehrungen; Allfälliges; Schlusswort.

Wir ersuchen alle Vereinsmitglieder möglichst zahlreich zur Generalversammlung zu erscheinen.

Anträge sind bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich dem Vorstand zu übermitteln.

Vereinsabende

Die Clubabende sind jeden 2. Donnerstag im Monat (bei Feiertag am folgenden Donnerstag) in der Pizzeria Bardolino in der Hadersdorfer Hauptstraße 118, 1140 Wien. Beginn ist um 19 Uhr.

In den Sommermonaten Juli und August entfallen die Clubabende.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben 2016

Die Vergabe von eventuell noch vorhandenen Rest-Lizenzen für das Jahr 2016 ist nur mehr nach telefonischer Terminver-

einbarung möglich (Tel. 0676/7337537). Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die jeweilige Lizenz erhalten.

Achtung, Lizenznehmer 2015: Lizenzen des Jahres 2015 sind auf jeden Fall abzugeben! Weiters kann ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2016), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik (= Beilage zur Fischereiordeung) keine Vergabe einer Lizenz 2016 erfolgen. Auch ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen 2015 mit den Eintragungen in der Fangstatistik übereinstimmen.

Abfischen

Treffpunkt: Teich von Kurt Huber, Zielgöfenweg, Richtung Krübling bei Wieselburg

Donnerstag, 5. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt), ab 9 Uhr bis ca. 15 Uhr.

Wir fangen uns den Besatz selbst mit der Angel, daher Mitnahme von Angelzeug, Setzkescher und entsprechendem Ködermaterial für Jungkarpfen erforderlich.

Der Abtransport erfolgt mit unserem Anhänger samt Behältern + Sauerstoff durch Alfred Stumvoll.

Um möglichst zahlreiche Beteiligung wird ersucht. Für Mittags-Jause und Getränke wird gesorgt.

Dieser Besatz geht zur Gänze in den Breitenreicher Teich.

Flohmarkt

Am 07.05.2016 findet bei der Fischerhütte am Fürholz-Teich in Hofamt Priel ein Fischer-Flohmarkt in der Zeit von 8 bis 13 Uhr für Fischerei-Zubehör statt. Für das leibliche Wohl wird bestens vorgesorgt.

Fischerfest Fürholz-Teich

Am Samstag, dem 11.06.2016, findet am Fürholz-Teich in Hofamt Priel/Persenbeug ein Fischerfest mit einem "Allgemeinen Fischen" von 7 bis 13 Uhr statt. Einladungen, Anmeldungen und nähere Auskünfte über Bedingungen und sonstige Details bei Gewässerwart Walter Karl (Tel. 0664/1264354 oder per e-mail an: walter.karl51@gmail.com).

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung im Haus der Zukunft in Wieselburg zeigte mit Deutlichkeit die ausgezeichnete Struktur des VÖAFV-Fischereivereines Wieselburg, der

mit Stolz den Breitenreicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming Teich als bestens betreute Fischgewässer präsentieren kann.

Als Ehrengäste konnten Stadtrat Peter Reiter (Stadtgemeinde Wieselburg und AK-Amtsstellenleiter im Bezirk Melk) in Vertretung von Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried und der Verbandsdelegierte des VÖAFV VP Leopold Gräupel begrüßt werden.

Beim Totengedenken wurde den verstorbenen Mitgliedern des Verbandes und besonders dem vor kurzem verstorbenen langjährigem Wieselburger Mitglied Dir. Ing. Trabitsch gedacht.

Unter der Leitung von Obmann Peter Holzschuh fanden die Berichte von Obmann-Stellvertreter Thomas Lichtenschopf (Aktivitäten, Gewässerwart Breitenreicher Teich), Walter Karl (Gewässerwart Fürholz-Teich), Kassier Ernst Panauer (Finanzen), Ludwig Reber (Kassenkontrolle) sowie VÖAFV-Delegiertem VP Leopold Gräupel beste Zustimmung.

Der Verbandsdelegierte konnte unter anderem die hinkünftig geplanten Änderungen und Vorhaben unter dem Präsidenten Volksanwalt Dr. Günther Kräuter bestens vermitteln.

Auch hinsichtlich der Unterstützung bei diversen Anliegen des Fürholz-Teiches und des Breitenreicher Teiches konnte auf die finanzielle Mithilfe des Verbandes und der NÖ-Landesorganisation hingewiesen werden.

Stadtrat Peter Reiter sprach den Wieselburger Fischern Lob für die Arbeit an der biologischen Vielfalt und der Pflege der Teiche und den großen Leistungen des abgelaufenen Jahres wie der Aquarienschau der Landwirtschaftsmesse, den Jugendfischen und den Fischerfesten mit den „Allgemeinen Fischen“ sowie den Fischerkursen aus.

Weiter brachte er Kunde von einer durch die Stadtgemeinde Wieselburg geplanten – und mit Freude aufgenommenen – Subvention für die Instandhaltungen am Breitenreicher Teich.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:

25 Jährige Mitgliedschaft: Paula Ebner Paula, Georg Schrammel, Otto Stamninger

35-jährige Mitgliedschaft: Kornelia Brandhofer, Josef Fischer, Josef Sandler

50-jährige Mitgliedschaft: Siegfried Hödl, Alfred Schwaiger

Für manche ein ganz besonderes Anliegen war auch die Problematik der zunehmen-



(v.l.) Verbandsdelegierter VP Leopold Gräupel, Alt-Obmann Siegfried Hödl (50 Jahre Mitgliedschaft), Obmann Peter Holzschuh, Alfred Schwaiger (50 Jahre Mitgliedschaft), Wieselburg-Stadtrat Peter Reiter Foto: VÖAFV Wieselburg

den Zahl an fischfressenden Tiere, wie Fischotter, Graureiher, Kormoran, Gänse-säger und Co., die für große Kontroversen zwischen Naturschützern, Anglern und Fischzüchtern, besonders in den Vor-alpenflüssen und im Waldviertel, sorgen. Nach einer Diskussion dankte Obmann Peter Holzschuh allen Freunden, Gön- nern und Förderern, vor allem den Mit- gliedern des Vereinsvorstandes und deren Familienangehörigen für die geleistete Ar- beit und schloss die Jahresversammlung 2015 mit den besten Wünschen und ein- em kräftigen Petri-Heil für 2016 und dem Wunsch auf ein Wiedersehen bei den Lizenzausgaben 2016.

Aufhebung Maifischverbot

Da seit 2012 das Maifischverbot im Brei- teneicher Teich aufgehoben ist, werden die Lizenznehmer – auf freiwilliger Basis – auch heuer wieder ersucht, jene Karpfen- Rogner, die offensichtlich voll mit Laich sind, in den ersten Monaten des Jahres möglichst zu schonen und wieder rückzu- versetzen.

Auf die Schonzeit bei Wildkarpfen vom 01.05. bis 30.06. wird besonders hinge- wiesen.

Mitteilung der Kontrollorgane

Die Verwendung von mechanischen und elektronischen Anschlagvorrichtungen bzw. eines Gaffs ist verboten. Kescher und Setzkescher sind ausreichend zu dimen- sionieren (Tierschutz !).

Der Fang ist – getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. im eigenen Setzkescher, und jedenfalls gut sichtbar

bis zur Beendigung des Fischens aufzube- wahren.

Teicharbeiten im Mai

Der Fischereiverein Wieselburg führt an folgenden Samstagen im Monat Mai 2016 (das sind der 07., 14., 21. und 28. Mai 2016) Reinigungs- und Instandhaltungs- arbeiten am Breitenreicher Teich und Für- holz-Teich durch.

Dauer: jeweils von 7 bis 13 Uhr, bei Be- darf auch nachmittags.

In der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist daher das Fischen allen Lizenznehmern laut Fische- reiordnung untersagt.

Jene Mitglieder, die Interesse an einer ak- tiven Unterstützung des Vereines haben, und gesundheitlich und zeitlich dazu in der Lage sind, werden gebeten daran teil- zunehmen.

Falls möglich, werden die Helfer auch er- sucht, ggf. eigene Arbeitsgeräte mitzubrin- gen.

Sie können auch gerne nicht mehr benö- tigte Wasserpflanzen aus Biotopen oder Sträucher und Blumen (bitte auf heimische Herkunft achten!!) von zu Hause für eine Einpflanzung mitnehmen.

Wir freuen uns, daß wir unseren Mitglie- dern attraktive Teichanlagen zur Erho- lung – neben der Möglichkeit zum Fang von kapitalen Fischen – anbieten können und sind daher überzeugt, daß all jene, die ehrliches Interesse an der Mitgestal- tung unserer Reviere Breitenreicher Teich und Fürholz-Teich im Freundeskreis ha- ben und nicht nur konsumieren und Nut- zen von der ehrenamtlichen Arbeit der anderen Kollegen ziehen wollen – gerne



„Selbstmord“ eines Kormorans an der Stromleitung über den Breitenreicher Teich Foto: Franz Wagner

freiwillig und mit Spaß und Freude bei der Sache sind. Für Mittags-Jause und Getränke ist bestens vorgesorgt.

WOLFSTHAL

Geburtstagswünsche

Der Vorstand des Fischereiverein Wolfsthal wünscht seinem Vereinspräsi- denten Friedrich Kurtschack alles Gute zu seinem 60. Geburtstag!

WIR TRAUERN UM ...

Franz Stefka	76 Jahre	Albern	Dipl.-Ing. Wolfgang Nayer	54 Jahre	Knittelfeld
Fikri Öner	56 Jahre	Donaukanal	Gerhard Weissenböck	68 Jahre	Krems
Herbert Stix	73 Jahre	Donaustadt	Bruno Speckl	67 Jahre	Leitha 7
Friedrich Hurny	80 Jahre	Freudenau	Peter Schuh	70 Jahre	Mannswörth
Friedrich Schultes	76 Jahre	Gerasdorf	Dr. Ludwig Schubert	76 Jahre	Schloß-See
Manfred Egatenmaier	76 Jahre	Knittelfeld	Walter Langer	76 Jahre	Wienerberg

SONNENKALENDER

MAI			JUNI			JULI		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	5.38	20.13	1.	5.03	20.52	1.	5.02	21.05
2.	5.38	20.14	2.	5.02	20.53	2.	5.02	21.04
3.	5.37	20.16	3.	5.02	20.54	3.	5.03	21.04
4.	5.36	20.17	4.	5.01	20.55	4.	5.04	21.03
5.	5.35	20.19	5.	5.01	20.56	5.	5.05	21.03
6.	5.33	20.20	6.	5.00	20.56	6.	5.05	21.03
7.	5.31	20.21	7.	4.59	20.57	7.	5.06	21.02
8.	5.30	20.23	8.	4.59	20.58	8.	5.07	21.01
9.	5.28	20.24	9.	4.58	20.59	9.	5.08	21.01
10.	5.27	20.26	10.	4.58	21.00	10.	5.09	21.00
11.	5.25	20.27	11.	4.58	21.00	11.	5.10	21.00
12.	5.24	20.28	12.	4.58	21.01	12.	5.11	20.59
13.	5.23	20.30	13.	4.58	21.01	13.	5.12	20.58
14.	5.21	20.31	14.	4.58	21.02	14.	5.13	20.58
15.	5.20	20.33	15.	4.57	21.02	15.	5.14	20.57
16.	5.19	20.34	16.	4.57	21.02	16.	5.15	20.56
17.	5.18	20.35	17.	4.57	21.03	17.	5.16	20.55
18.	5.16	20.36	18.	4.58	21.04	18.	5.17	20.54
19.	5.15	20.37	19.	4.58	21.04	19.	5.18	20.53
20.	5.14	20.38	20.	4.58	21.04	20.	5.19	20.52
21.	5.13	20.40	21.	4.58	21.05	21.	5.20	20.51
22.	5.12	20.41	22.	4.58	21.05	22.	5.21	20.50
23.	5.11	20.42	23.	4.58	21.05	23.	5.23	20.49
24.	5.10	20.44	24.	4.59	21.05	24.	5.24	20.48
25.	5.09	20.45	25.	4.59	21.05	25.	5.25	20.46
26.	5.08	20.46	26.	4.59	21.05	26.	5.26	20.45
27.	5.07	20.47	27.	5.00	21.05	27.	5.28	20.44
28.	5.06	20.48	28.	5.00	21.05	28.	5.29	20.43
29.	5.05	20.49	29.	5.01	21.05	29.	5.30	20.42
30.	5.05	20.51	30.	5.01	21.05	30.	5.31	20.40
31.	5.04	20.51	31.	-	-	31.	5.32	20.39

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)
 Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
 (04/2016) ist der **7. Juni 2016**



Konzentration
Ein Drill mit der 13-Meter-
Kopfrute erfordert viel
Geschick und Übung

Karpfendrill am Gummizug

Das Fischen mit der langen und feinen Kopfrute ist eine Wissenschaft. Wer sie beherrscht, kann damit sehr erfolgreich sein. Für Fisch&Wasser hat das Team Shimano ein Steckerschauspiel mit Feederbegleitung veranstaltet. Von **Stefan Tesch**

Was für eine Rute! Ganze 13 Meter ist sie lang und ragt wie eine gigantische Lanze aufs offene Wasser. Es erfordert eine Menge Geschick, damit Montage und Fisch zu dirigieren. Flinke Hände, genügend Freiraum hinter dem Angelplatz sind die Grundvoraussetzungen, um mit der Kopfrute – häufig „Stecker“ oder „Stock“ genannt – zu angeln.

Einer, der dieses Handwerk perfekt beherrscht, ist Michael Lindenbauer. Der 25-jährige Shimano-Teamangler sitzt majestätisch hinter seiner gelb-schwarzen Kopfrute und blickt gebannt auf den winzigen Schwimmer. Schauplatz ist der oberösterreichische Mostlandteich im Bezirk Grieskirchen. An diesem reg-

nerischen Frühlingstag hat Michael alle Hände voll zu tun, um die sensible Rute gegen die Windböen zu stabilisieren, denn im Spitzenteil ist sie hauchdünn und im Griffbereich dick wie ein Abflussrohr. Damit man den rund einen Kilo schweren Blank nicht ständig in der Hand halten muss, steckt man sie in die Vorrichtung der Sitzkiepe. Doch zum Ausruhen kommt der Stecker-Profi heute nicht.

Plötzlich zieht Michael die Rute zügig aber gefühlvoll nach oben. „Das könnte ein Großer sein“, freut er sich. Jetzt aber geht es darum, sein Können auf die Probe zu stellen, denn ein Drill mit dem Stecker ist kein Kinderspiel. Langsam wandert die Rute durch Michaels Hände nach hinten, wo schon



Trickkiste

Ein gequetschtes Maiskorn taumelt langsamer auf den Grund und duftet stärker



Zugprobe

Zwischen Schnur und Gummizug sitzt ein Connector. Michael hat mehrere fertig montierte Top-Sets neben sich bereit

der erste Abroller wartet, auf dem er das lange Rohr weiter nach hinten schiebt. Ohne diese Vorrichtung würde die teure Rute am steinigen Boden Schaden nehmen. Ein kurzer Blick nach hinten, ob die Rute sauber läuft, dann bannt Michael seinen Blick wieder auf die Spitze. Dort vollbringt gerade ein Stück neonfarbener Hohl Gummi physikalische Spitzenleistungen. Das rund zwei Millimeter dünne Material kann sich um bis zu 800 Prozent dehnen und bietet dem Fisch Paroli. Er puffert Fluchten ab und ermüdet den Karpfen nach und nach. „Wenn der Gummi ausfährt, dann ist das für mich der schönste Moment beim Steckerfischen“, verrät Michael, als er gerade das vordersten Teil der Kopfrute absteckt und die Schlussphase des Drills mit diesem „Top-Set“ meistert. Noch ein paar letzte Fluchten nach links und dann greift Michael zum Kescher. Ein schöner Frühlingskarpfen mit rund fünf Kilo macht sofort das trübe Wetter zur Nebensache.

Unter der Rutenspitze. Doch was macht die Faszination am Angeln mit der Kopfrute aus? Hierzulande erfreut sich diese aus England stammende Methode immer größerer Beliebtheit. Michael sieht die Vorteile ganz pragmatisch: „Man kann damit äußerst präzise und zugleich sehr fein angeln“. Damit meint er die Köderpräsentation exakt unter der

Rutenspitze. Hier gibt es keine Ungenauigkeiten wie bei anderen Methoden, wo man Montagen auswirft. Die Entfernung des Angelplatzes ist immer durch die Rute bestimmt; man muss sich lediglich einen Punkt am gegenüberliegenden Ufer zwecks Ausrichtung merken.

Apropos Präzision: Michael setzt nun zum Füttern mit dem Pole-Cup

an. Diesen an der Rutenspitze montierten Becher befördert er gekonnt über die Angelstelle und entleert ihn. Somit liegt das Futter exakt dort, wo kurz darauf auch die Montage ins Wasser gleitet. Kaum wartet der Schwimmer wieder auf den nächsten Tauchgang, schießt Michael per Schleuder ein paar Maden nach. „Das ist wichtig, um die Fische bei

Ultrafeine Montagen

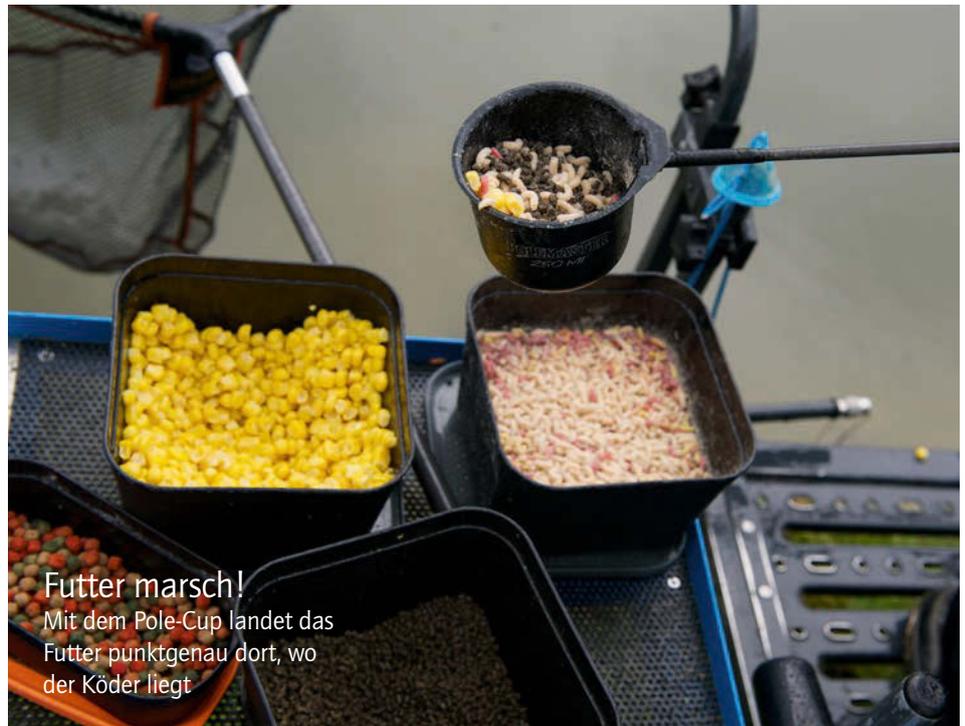
Da der Teich Karpfen von über zehn Kilo beherbergt, ist eine Schnurstärke von 0,16 Millimeter das absolute Minimum. Die Hakengröße wählt Michael mit 16, dazu ein Schwimmer zwischen 0,2 und 0,5 Gramm Tragkraft. „Im Sommer, wenn die Fische aggressiver beißen, kann man getrost größere Haken und stärkere Schnüre einsetzen“, so Michael, der gerne auf simple Montagen ohne Vorfach setzt.

Bei der Wassertiefe von rund 2,5 Metern ist die Montage etwa drei Meter lang. Sie wird an der Rutenspitze befestigt, genau gesagt an das Herzstück der Kopfrute, den Gummizug. Dieser verläuft im Top-Set und ist an dessen „Handteil“ mit einem Konus montiert. Im Drill kann man diesen händisch nachspannen, um mehr Druck auf den Fisch auszuüben.

Je nach Fischart wählt man Gummizüge mit unterschiedlicher Dehnung und Stärke. Beim Karpfenangeln eignen sich Hohl Gummis mit 2,2 Millimetern Durchmesser. Sie bieten genügend Elastizität um auch schnelle Fluchten abzufedern. Erwartet man nur kleine Weißfische, kann man straffere Gummis einsetzen.

Michael hat ein Arsenal an vorgefertigten Montage in seiner Sitzkniepe und wechselt sie bei ändernden Bedingungen oder Beschädigung einfach aus.

Ideale Gewässer zum Angeln mit der Kopfrute sind gut zugängliche Teiche mit genügend Freiraum hinter dem Angelplatz. Ebenso eignet sich der „Stecker“ für Flüsse. Beim Einsatz etwa im Donaustrom muss man aber auf sehr schwere Montagen mit bis zu 50 Gramm Blei und entsprechenden Strömungsschwimmern setzen, damit die Montage am Platz bleibt.



Futter marsch!

Mit dem Pole-Cup landet das Futter punktgenau dort, wo der Köder liegt

Laune zu halten“, fügt er hinzu und warnt gleichzeitig vor übermäßigen Futterorgien. Alle paar Minuten ein paar Appetitanreger reichen, gerade im Winter muss man besonders spar-

Ultralange Ruten

Anders als bei herkömmlichen Ruten wählt man Kopfruten nicht nach Wurfgewicht sondern nach Steifigkeit und Länge. Es gibt Modelle zwischen sechs und 18 Metern – 13 Meter stellen ein universell einsetzbares Mittelmaß dar. Je länger, desto schwieriger zu fischen und je kürzer, desto eingeschränkter der Aktionsradius. Die Transportlänge beträgt rund 1,8 Meter.

Für Weißfische wählt man steifere Modelle, da sie weniger nachschwingen daher auch bei Windböen stabil stehen. Weiche Ruten eignen sich fürs Angeln auf Karpfen, denn sie federn wilde Fluchten nach dem Anhieb besser ab. Bei zu steifen Ruten könnten es hier zu einem Bruch des Blanks kommen.

Wichtig: Die rund acht bis zehn Segmente der Rute müssen exakt ineinander gesteckt werden. So genannte Aligner-Markierungen geben, wie die Teile ausgerichtet werden müssen, damit die Rute ihre optimale Leistung bringt.

sam sein. Am Köderbuffet neben der Sitzkiepe stehen Dosenmais, Maden und winzige Pellets bereit. Michael kann mit diesen „Evergreens“ in fast allen Situationen Erfolg haben. Beim Mais zeigt er einen Trick: Er drückt das Korn vor dem Aufziehen auf den Haken vorsichtig zusammen. „Damit taumelt es langsamer zu Boden. Oft erfolgt in der Absinkphase schon der Biss“. Und außerdem gibt es durchs Quetschen noch mehr Aroma im Wasser ab. Heute sind es einstweilen vier Maden am Ha-

Volltreffer

Nach einem aufregenden Drill am sensiblen Stecker freut sich Michael über diesen strammen Karpfen

ken, die den Karpfen besonders zu schmecken scheinen. In der warmen Jahreszeit kann man auch mit Teigkugeln anfüttern. Und als Wunderwaffe bei Beißflauten darf auch das eine oder andere Fläschchen Aromadip nicht fehlen.

Gekonnter Drill. Schon wieder taucht der Schwimmer ab und das Schauspiel des Drills mit der langen Rute beginnt. Dabei hantiert Michael äußerst ruhig und vermeidet hektische Bewegungen, die an der langen und äußerst sensiblen Rute fatale Folgen hätten. „Keinesfalls darf man die ganze Rute wie beim Drill mit herkömmlichen Gerten stark nach oben heben“, gibt er zu bedenken.



Das könnte zu Materialbruch führen. Es reicht, sie lediglich waagrecht nach hinten zu ziehen, den Rest erledigt ohnedies der Gummi. Ausnahme stellt das zweieinhalb Meter lange Top-Set dar, damit kann man getrost auch im steilen Winkel drillen.

Jetzt folgt ein Biss auf den anderen und Michael kommt fast nicht mehr zur Ruhe. Bis dahin hat es aber eine gute Stunde gedauert, denn „die Fische müssen sich erst am Futterplatz sammeln“, meint Michael. Der Teich hat eine Tiefe von rund zweieinhalb Metern ohne nennenswerte Strukturunterschiede. Daher fiel die Wahl des Futterplatzes nicht schwer. Exaktes Ausloten ist dennoch wichtig, damit der Köder optimal präsentiert werden kann. Michaels Tipp: „Die ausgelotete Tiefe am Top-Set mit Isolierband markieren, damit man beim Wechsel der Montage nicht neu loten muss.“

Heute liegt der Köder ein paar Zentimeter Schnur am Grund, das Schrotblei sitzt oberhalb. Bei scheuen Fischen und an stark beangelten Gewässern ist das eine erfolgversprechende Montage, denn der Fisch hat freies Spiel mit dem Köder.



Feedernder Nachbar. Beim Zusehen wird klar: Steckerfischen bedeutet viel körperliche Arbeit, denn die Manipulation mit der langen Rute ist aufwändig. Aber macht sich

Handlich

Auseinandergenommen lässt sich der Stecker leicht transportieren. Aber Vorsicht, der dünne Kohlefaser-Blank ist sehr empfindlich!

dieser Aufwand auch bezahlt? Denn schließlich wäre es einfacher, heute mit der Feeder- oder Matchrute zu fischen.

Die Antwort gibt uns in diesem Fall Teamkollege Manfred Hubweber. Er sitzt nur wenige Meter neben Michael und probiert sein Glück mit der Feeder-Rute. Kleine Pellets am Method-Feeder können aber keinen Flossenträger verführen. Lediglich ein paar Fehlbisse erntet Manfred. Die beiden Friedfisch-Experten sind sich einig: Angesichts der heutigen Bedingungen – kaltes Wasser und vorsichtig beißende Fische – hat die feine Stecker-Montage klar die Nase vorne.

Daraus darf man aber keinesfalls ableiten, dass der „Stecker“ immer erfolgreicher als andere Methoden ist. Gut, dass Michael und Manfred sich ergänzen, schließlich sind sie ja Teamkollegen und keine Konkurrenten. 

Region Haidersee-Reschenpass



Foto: Vinschgau, Frieder Blickle

**Entspannen, auftanken, die Natur erleben.
Der Haidersee bietet mehr – für Fischer & Begleiter**

Der Haidersee liegt in der Nähe des Dorfes St. Valentin auf der Haide, auf 1450 m, umrahmt von der herrlichen Bergwelt des Vinschgauer Oberlandes. Er ist bekannt als einer der fischreichsten, schönsten und naturbelassensten Seen im

gesamten Alpenraum. Der Natursee erstreckt sich über 89 Hektar und ist bis zu 15 Meter tief. Im See tummeln sich verschiedene Forellenarten, Hechte, Barsche und vor allem Renken. Der Haidersee ist nicht nur bekannt als Fischerpara-

dies für Genießer, sondern auch als Erholungsort für Naturliebhaber und Wanderer. Die Rundumwanderung verspricht entspannende, genussvolle und lehrreiche Momente in den Biotopen und an den Ufern des Haidersees.

REVIER: Fischwasser Haidersee, inkl. Bach Etsch

Größe: 89 ha, Länge: 2 km, Breite: 0,5 km, Tiefe bis zu 15 m

BESTAND: Renke, Hecht, Bach-, Regenbogen- und Seeforelle, Barsch

FANGZEIT: 20.04. bis 31.10.

ANGLERKARTE:

Haidersee: Tageskarte 27,-
Ruderbootsverleih: Tagesk. 15,-

Für eigene Boote (Elektromotoren) GRATIS Batterieauflademöglichkeit!

Fischerlizenz Italien: einmalig 40,- (gültig 10 Jahre)

**Fischerei Haidersee
Fischerhäuser-Boothaus**

39027 Graun i. Vinschgau
Südtirol

Tel.: +39 0473/633197

E-Mail: haidersee@rolmail.net

Web: www.haidersee.it





Moonlight

Biss im Morgengrauen?

Viele Fischer bezweifeln keineswegs den Einfluss von Sonne und Mond auf Beißzeiten und -verhalten der Fische. **Kai Bliefernicht** begab sich dazu auf die Suche nach neuen und alten Erkenntnissen.

Erst Zweifel

Autor Jan Bliefnicht machte selbst seine Fang-Auswertungen auf Basis der Solunartheorie und kam auf ein überraschendes Einfluss-Ergebnis



Samstagmorgen, fünf Uhr. Es ist stockfinster als ich an diesem kühlen Morgen im Mai aus dem Auto steige. Solch dunkle und sternenklare Nächte hat man nur bei Neumond. Es weht ein böiger Nordwestwind und ich bin so zuversichtlich wie schon lange nicht. Für mich sind dies die besten Bedingungen, um auf Hecht zu angeln. Schnell ist die Rute zusammengesteckt, Rolle, Vorfach und Gummifisch montiert und der erste Wurf in Richtung Flachwasserzone getan. Mit den ersten Bissen rechne ich bei Tagesanbruch.

Tatsächlich kommen die Bisse an diesem Tag Schlag auf Schlag. Ich kann innerhalb weniger Stunden gleich mehrere Hechte zum kurzen Landgang überreden. Obwohl ich optimistisch war, überrascht mich die Bissfrequenz dann doch positiv. Eine Woche zuvor war ich zur gleichen Zeit am gleichen Spot bei gleichem Wetter. Dennoch war außer einem vorsichtigen Zupfer nichts zu fangen. Woran lag es also, dass diesmal alles gepasst hat? Für mich eine klare Sache: der Neumond war der Grund für die gesteigerte Beißfreudigkeit. Ein Fischerkollege, der unweit von mir ebenfalls einen sehr erfolgreichen Angeltag mit der Stellfischrute verbrachte, wollte jedoch auf Nachfrage nichts von irgend-

welchem Mond-Humbug hören. Er sei überzeugt, dass die Fische dann beißen, wenn sie beißen wollen. Und sonst nichts. Und ohnehin gehe er

„ Die Solunartheorie besagt, dass Sonne und Mond einen Einfluss auf das Leben auf der Erde haben, begründet in der Gezeitenkraft. “



Was glauben?

Tabellen mit Beißphasen, Apps mit Solunarzeiten und Beiß-Indexe sind nahezu überall abrufbar – doch was stimmt nun?

fischen, wenn er die Zeit habe und nicht, wenn der Mond 40 Grad weiter unten steht. Im Meer möge das ja sinnvoll sein, aber nicht in Binnengewässern.

Die Sache mit dem Mond. Bei keinem anderen Thema gehen die Meinungen so weit auseinander. Immer wieder liest und hört man davon, dass die Tage vor und nach einer Vollmondnacht besonders gut seien. Überall findet man Tabellen mit Beißphasen, Apps mit Solunarzeiten und Beiß-Indexe. Auf der anderen Seite gibt es viele Fischer, die davon überzeugt sind, dass der Mond keinerlei Einfluss auf das Beißverhalten hat. Es steht also Aussage gegen Aussage. Wir haben einmal Fakten gesammelt und nebenbei unsere eigenen Fangbücher geöffnet und ausgewertet. Ist es am Ende gar möglich, die Beißzeiten genau vorherzusagen?

Zahlen, Daten, Fakten. Betrachten wir die Sache einmal ganz objektiv. Tatsächlich gibt es verlässliche Studien und wissenschaftliche Untersuchungen zu dem Thema Solunartheorie. Diese Theorie besagt im Grunde, dass Sonne (Sol) und Mond (Lunar) gemeinsam einen Einfluss auf das Leben auf der Erde haben, der sich letztlich in der Gezeitenkraft begründet. Die Solunartheorie



Übersee-Studie
Amerikanischen Auswertungen zufolge, sollen die Fischfänge in Voll- und Neumondnächten tatsächlich höher ausfallen

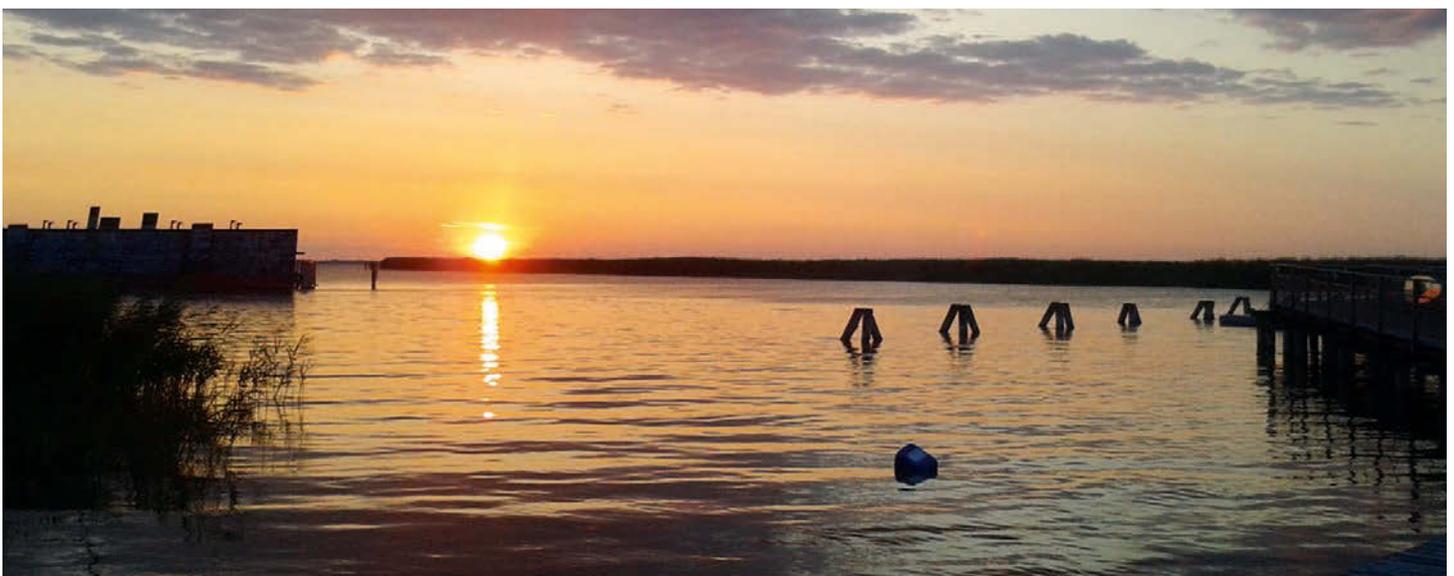
spielt dabei nicht bloß beim Angeln eine Rolle, sondern für viele auch beim Gärtnern, Haareschneiden und Schwammerlsuchen. Eine in den USA durchgeführte Studie hat in der Tat festgestellt, dass die Zahl der Musky-Fänge (immerhin die weltweit größte Esox-Art) in Voll- und Neumond um bis zu 28% höher ausfällt und auch die Durchschnittsgröße der gefangenen Exemplare steigt. Dabei haben Forscher ganze 342.000 Fänge

Sonne ade – jetzt geht's los

Zusätzlich zu Sol- und Lunarkräften sind aber auch Tageszeit, Wetter, Luftdruck und Temperatur ausschlaggebend für gute Fänge

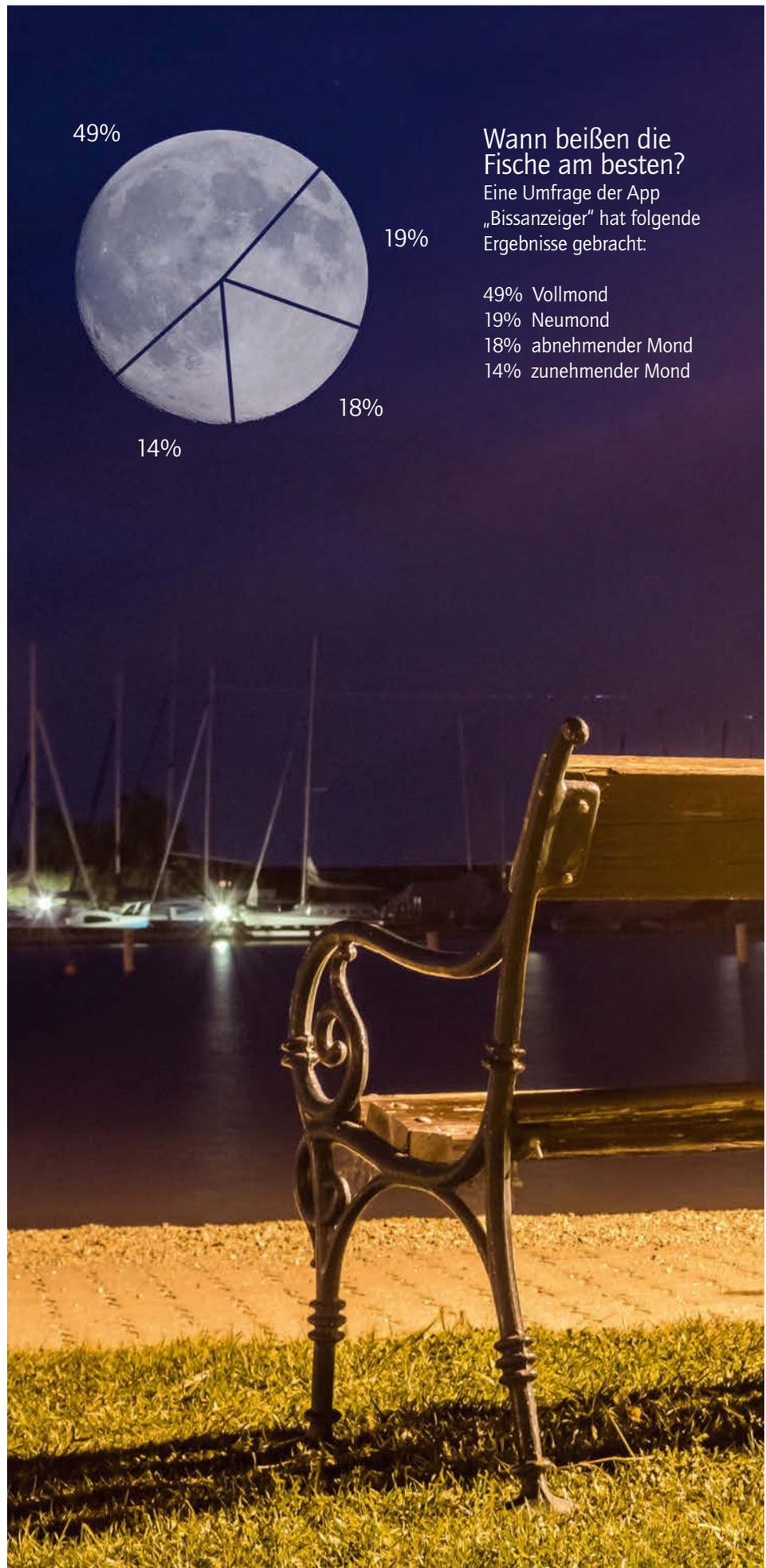
ausgewertet. Im Internet finden sich weitere Hinweise darauf, dass auch unsere heimischen Räuber bei Voll- und Neumond besser beißen. Dabei sei sowohl eine Zunahme der Bissfrequenz als auch eine höhere Durchschnittsgröße zu beobachten. Auf der anderen Seite gibt es jedoch auch kleinere Studien, die nahelegen, dass die meisten Fische bei abnehmendem Mond gefangen werden. Problematisch ist bei allen Fangauswertungen allerdings, dass die meisten Fische grundsätzlich am Wochenende gefangen werden. Der Wochentag spielt bei solchen Auswertungen sicherlich eine entscheidende Rolle.

Erklärungsversuche. Wirkliche Erklärungen für solche Zusammenhänge gibt es bis dato jedoch nicht. Es wird viel spekuliert, ob der Lichteinfall in der Nacht relevant sei oder eher physikalische Kräfte. So sei etwa der hohe Lichteinfall in einer Vollmondnacht für vermehrte Abend- und Nachtbeutezüge verantwortlich, da sich die Weißfische in der oberen Wasserschicht aufhalten und Räuber von unten gut attackieren können. Bei Neumond sei dagegen vermehrt am Morgen mit Aktivität zu rechnen, weil die Nächte finster sind und Räuber wie der Hecht nachts nicht auf seine Augen setzen



kann. Klingt zumindest plausibel, bleibt aber Spekulation. Viele Fischer berichten zudem, dass auch in einer stark bewölkten Vollmondnacht mit besseren Fängen zu rechnen sei. Das widerspricht der Idee, dass der Lichteinfall die Erklärung ist. Der Mond bleibt auch immer nur ein Faktor neben vielen anderen: Luftdruck, Wetter, Temperatur sind ebenfalls wichtige Elemente.

Fazit. Welche Schlüsse man nun aus solchen Theorien ziehen sollte, ist nicht leicht zu beantworten. Am Ende ist es doch so, dass man dann fischen geht, wenn man die Zeit dafür findet. Beruf und Familie sind da meist ausschlaggebender als die nächste statistisch interessante Mondphase. Aber dennoch ist es außerordentlich spannend, die eigenen Fangbucheinträge durchzusehen, um eventuelle Häufungen zu entdecken. In meinem Fall komme ich zu dem Ergebnis, dass rund fünfzig Prozent meiner Raubfische aus den letzten fünf Jahren in besonderen Mondphasen gefangen wurden. Also die Hälfte der Fänge zu Voll- oder Neumond bzw. sogenannten Haupt- und Nebenzeiten. Letztere Zeiten beschreiben tägliche Zeitfenster, in denen der Mond genau über oder unter dem Angelplatz steht (Hauptzeiten) oder um 90 Grad versetzt am Horizont (Nebenzeiten, Mondauf- und Monduntergang). Also fange ich jeden zweiten Fisch zu den monatlich bzw. täglich wiederkehrenden Topzeiten. Überzeugt mich das? Nein. Aber motiviert mich das? Ja, irgendwie schon. Denn eines ist auffällig: Wenn ich Tage mit vielen Bissen oder besonders großen Fischen erwische, dann war es zu siebzig Prozent bei Neu- oder Vollmond. Wenn ich also die Möglichkeit habe, gehe ich gern zu diesen Mondphasen fischen. Das führt bei mir dazu, dass ich dann wesentlich motivierter und konzentrierter fische oder kurze Zeitfenster für's Fischen in aussichtsreiche Haupt- oder Nebenzeiten lege. Das bedeutet aber nicht, dass ich nicht auch „zwischendurch“ mein Glück versuche und dabei großartige Angeltage erlebe. 



Hochzeit der Perlfische

Bekannt ist der Perlfisch durch seinen namensgebenden, markanten Laichausschlag. Vielerorts wird er oft mit der Nase oder dem Nerfling verwechselt. Wolfgang Hauer rückt den Ausnahmefisch für uns ins Licht.

Lange war man der Meinung dass sich das Vorkommen des Perlfisches (*Rutilus meidingeri*) auf einige große Voralpenseen in Österreich und den Chiemsee in Bayern erstreckt. Rezent sind gute Bestände dieser Fischart aus dem Mondsee, Attersee, Wolfgangsee und in den letzten Jahren auch wieder aus dem Traunsee bekannt. Auch von Angelfischern werden z.B. in der Donau bei Wallsee und auch Wien immer wieder Einzelexemplare des Perlfisches mit der Grundangel gefangen.

Hochzeitszug. Zwischen Mitte April und Anfang Mai, steigen zahlreiche Perlfische aus dem Atter- und Mondsee in die Zuflüsse Seeache und Zeller Ache auf um dort zu laichen – ein beeindruckendes Naturerlebnis. Am Wolfgangsee hingegen, wandern die meisten laichreifen Perlfische in die Ischler Ache, den Abfluss des Sees hinunter. Der Großteil der Fische laicht dann auf Schotterbänken in der Ache selbst, erstaunlich ist dass manche Perlfische zur Eiablage weit in kleine Zubringerbäche aufsteigen. Auslöser für diese Massenwanderung sind Schönwetterphasen und ein damit einhergehendes Ansteigen der Wassertemperatur auf über zehn Grad. Kommt es, wie zu dieser Jahreszeit üblich, zu einem Kälteeinbruch, brechen die Perlfische ihren Laichzug vorübergehend ab.

Die Laichplätze liegen an stark überströmten Kies und Schotterbänken im relativ seichten Wasser (15 – 35 cm) zuerst finden sich dort die Milchneer ein, sie weisen im Gegensatz zu den Rognern einen markanten Laichauschlag auf. Dieser ist im Kopfbereich

am dichtesten und kann bei älteren Milchneern entlang der Flanken zurück bis zur Schwanzwurzel reichen. Unter den Milchneern kommt es häufig zu Revierkämpfen, wobei sie mit aneinander gedrängten Köpfen versuchen den Gegner seitlich abzudrängen oder an die Wasseroberfläche zu drücken. Bei diesen Revierkämpfen bleiben die Köpfe der Kontrahenten oft über viele Meter aneinander gedrückt, vermutlich ist dies nur möglich weil die Fische durch die raue Oberfläche des Laichauschlages nicht voneinander abrutschen. So findet bereits vor dem eigentlichen Laichakt eine gewisse Selektion der Milchneer hinsichtlich Größe und Stärke statt. Taucht ein

Rogner auf, wird er sofort von einigen Milchneern verfolgt. Wie auf ein geheimes Kommando hin, drängen sich plötzlich mehrere Milchneer dicht an den Rogner und geben mit weit aufgerissenen Mäulern gleichzeitig ihr Sperma ab. Der Laichakt selbst dauert nur zwei bis drei Sekunden, und findet auf einem viele Quadratmeter großen Laichareal statt. Perlfische sind, so wie z.B. Nasen, Seelauben oder Rußnasen sog. Schwarmlaicher. Es gibt hier also keine Laichgruben wie wir sie z.B. von Forellen oder Huchen kennen. Entsprechend schwierig ist es mit der Unterwasserkamera zufällig genau dort zu sein, wo für wenige Sekunden der Laichakt stattfindet. Die Perlfischrogner geben ihre Eier in mehreren Portionen ab und paaren sich dabei mit verschiedenen Milchneern. Die Eier haben einen Durchmesser von zwei bis drei Millimeter und eine stark klebrige Oberfläche. Dadurch haften sie rasch an strömungsgeschützten Zwischenräumen des steinigen Untergrundes.

Hochwertiges Futter. Bei meinen Aufnahmen konnte ich wiederholt Rogner beobachten, die ganz gezielt nach diesen Eiern am Gewässergrund suchten, um sie dann zu fressen. Eine ideale Proteinquelle, die gerade die Rogner während der kräftezehrenden Laichzeit benötigen. Aber nicht nur Perlfische, sondern auch andere

Steckbrief Perlfisch

Familie: Karpfenartige, Cyprinidae

weitere Namen: Stachler, Maifisch, Graunerfling, an einigen Seen auch fälschlicherweise als Nase oder Nerfling bezeichnet

Lat.: *Rutilus meidingeri* (Heckel, 1851), **Englisch:** Pearl roach

Merkmale: auffällig schlanker, langgestreckter Körper im Querschnitt fast drehrund. Maul klein und leicht unterständig, Maulspalt reicht nicht bis zum Augenvorderrand zurück. Relativ kleine Schuppen, 62–67 entlang der Seitenlinie, wesentlich mehr als Hasel oder Aitel. Flossen grau bis leicht gelblich aber nie orangerot wie beim Aitel. Schwanzflosse tief gegabelt, auffallend langer schlanker Schwanzstiel. Stark ausgeprägter Laichauschlag bei den Milchneern.

Verwechslungsarten: Hasel, Aitel, junge Perlfische sehen Haseln gleicher Größe zum Verwechseln ähnlich

Wachstum: der Perlfisch gehört zu den großwüchsigen Cypriniden und erreicht in Ausnahmefällen Größen von über 75 cm (Mondsee, Wolfgangsee). Die Durchschnittsgrößen liegen zwischen 45 und 55 cm

Schutzstatus: lt. OÖ.-, Sbg.-, NÖ- und Wiener Fischereigesetz: ganzjährig geschont
Rote Liste IUCN: endangered (gefährdet)
Flora-Habitat-Richtlinie der EU: Anhang II



Drei Sekunden
Während der Abgabe der
Geschlechtsprodukte wir-
beln die kräftigen Fische
mit ihren Flossen Sand und
Steine auf

Auf der Lauer

Auf dem mit sauberem Grobschotter bedeckten Laichareal warten zahlreich Perlfischmilchner auf eintreffende Rogner



Fotos: www.haer-naturfoto.at (4)

Cyprinidenarten wie Seelauben, Rußnasen und vor allem Nasen konnte ich beim gezielten Fressen des eigenen Laichs beobachten. Eine nicht unerhebliche Menge des wertvollen Perlfischlaichs fressen allerdings die auf den Laichplätzen permanent anwesenden Höckerschwäne und Stockenten.

Fischotter-Mahl. Die Laichplätze der Perlfische sind ein „Hotspot“ für die im Seengebiet mittlerweile recht

häufigen Fischotter. Täglich (oder besser gesagt jede Nacht) erbeuten diese Jäger die Fische, von denen man am nächsten Morgen die Reste davon findet. Auffällig ist dabei, dass die Otter nur die besten Stücke herausfressen, um sich dann den nächsten Fisch zu holen. Von den Resten profitieren in weiterer Folge Rabenkrähen und Füchse.

Nach dem Schlupf. Schon nach ein bis zwei Wochen – abhängig von

der Wassertemperatur – schlüpfen die winzigen Perlfischlarven. Nach einer sehr kurzen Dottersackphase beginnen sie aktiv zu schwimmen und werden schließlich mit der Strömung in die Seen verdriftet. Dort halten sich die jetzt rund zwei Zentimeter langen Jungfische in Schwärmen bevorzugt entlang der flach auslaufenden Naturufer auf. Diese wenigen nicht verbauten Flachuferbereiche sind von enormer Bedeutung als Jungfischlebensraum, da sich dort das Wasser



Proteine

Die Eier der Perlfische sind im Lückensystem des groben Schotter während ihrer kurzen Entwicklungszeit weitgehend geschützt (li.)

Nächster Morgen

Gruß vom Fischotter: Meist werden nur die besten Stücke (hier das Rückenfilet) gefressen (o.)

Jugendgruppe

Juvenile Perlfische halten sich vorwiegend in großen Schwärmen in den naturbelassenen, wärmeren Uferzonen der Seen auf

rasch erwärmt und Zooplankton entsteht.

Noch wenig erforscht. Über die weitere Entwicklung der Perlfische ist noch relativ wenig bekannt, sie tauchen erst wieder als adulte Fische in den Netzen der Berufsfischer, oder als kampfstarke Überraschung bei der Angelfischerei auf. Beeindruckend sind die Maximalgrößen, welche Perlfische erreichen können: Im Mondsee gibt es fallweise Exemplare mit über 75 Zentimetern Länge.

Tipp: Für Interessierte werden zur Laichwanderung der Perlfische organisierte Exkursionen durch die Gebietsbetreuung des Europaschutzgebietes Atter- und Mondsee angeboten. Kontakt: gebietsbetreuung@blattfisch.at Voraussetzung für ein aktives Laichgeschehen ist allerdings konstantes sonniges Wetter. 



Fliegenfischen im Großglocknergebiet

Das Fliegenfischgewässer Fuscherache liegt am Fuße des Großglocknermassivs im Salzburger Land.

Das Wasser hat eine Länge von 35km und beginnt im idyllischen Käfertal auf 1.100m Seehöhe. Mit der Kombi-karte können auch die Fischgewässer Bräurup in Mittersill befischt werden. Mehr Infos unter:

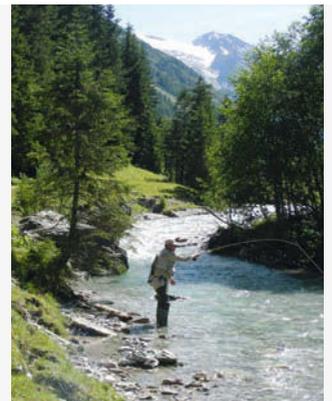
Touristinfo Großglockner-Zellersee
www.fliegenfischen-fuscherache.at
info@grossglockner-zellersee.info
 oder telefonisch unter 06545 7295

Fliegenfischen in Tux

Herzlich Willkommen im Hotel Forelle*** und im Hotel-Garni Forelle**** in Tux im Zillertal!

Herrliche Blicke auf die Bergwelt des Tuxer Gletschers, saftige Almwiesen und das glasklare Bergquellwasser des 8 km langen Tuxbachs – ein Paradies für Regenbogen-, Bachforellen und Bachsaiblinge. Entdecken Sie die Faszination Fliegenfischen im haus-eigenen Fischrevier direkt hinter dem Hotel.

Wir haben uns auf die Kunst des Fliegenfischens zwischen Juni bis Oktober spezialisiert. Angeboten werden neben Tages- und Wochenkarten für die Profis auch eigene Anfängerkurse für die Hausgäste. Auch Familien mit Kindern fühlen sich bei uns so richtig



wohl! Die kostenlos nutzbare Playarena Tux befindet sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

Wir freuen uns auf Sie!

Wohlfühlhotel Forelle
 Vorderlanersbach 296
 6293 Tux, Tirol
 Tel.: +43 (0) 52 87/87 2 14
 E-Mail: info@forelle.at
 Web: www.forelle.at



Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERKAUFEN

FISCHERHÜTTE

Revier Mannswörth
Donaustrom, rechtes Ufer,
Str.-Km 1913,825, Hütte Nr.
27. Amtliche Fischerkarte für
Niederösterreich ist Bedingung,
bzw. muss erworben werden.
Tel. 0 699/184 852 17

MARIAZELLERLAND

Fliegenfischer verkauft Haus
am Ufer der Erlauf aus
Altersgründen. VB 220.000.-
Tel. 0 664/489 23 05

DAM-ANGELRUTEN

2 Stk., 3,60 m, Andy Little,
3 1/2 lbs, 80,- Euro;
Fischerwagerl für Fahrrad zum
Anhängen, 70,- Euro.
Tel. 0 676/635 98 00

DIV. RUTEN UND ROLLEN

RST Cormoran 225#6 Fred
Krinjks Spezial mit Intrepid

Rolle + Schnur 170,- Euro;
RST MPL 1620/15 #3 Zirkon
Rolle + Schnur 360,- Euro;
Fliegenfischer-Zubehör nach
Absprache; ABU Meeresangel
evtl. für Welse + Rolle 100,-
Euro; ABU Atlantic 150 GT
80-250 g 370 cm + Multirolle
Automatic Two Speed + Schnur
250,- Euro; ABU Legerlite 233
bis 60 g, Rolle Shimano 3000
50,- Euro; 2x Carp Universal
12Ft 2 lbs, 2x Quick CDI 250
100,- Euro; ABU Köderangel,
Rolle ABU Cardinal 4x 50,-
Euro. Für den Sammler: Die
erste in Österreich verkaufte
Kohlefaserrute ca 320cm,
Gegengewicht für schnellen
Anschlag (repariert) gegen
Spende. Tel. 0 29 58/83 0 54

ANGELRUTEN

4 Stk. Marke: Mosella, 8 m;
Stipprute, 10 m; Kogha,
7 m ...; Sitzkiepe m. Fußpodest,
komplett.
Tel. 0 676/733 15 40

RUTEN UND ROLLEN

Große Auswahl, günstig, privat.
Tel. 0 699/111 38 861

ABU CARDINAL

2 x 57, pro Stück 55,- Euro; 1 x
55 um 50,- Euro; 2 x 155 pro
Stück 45,- Euro; 1 x 154 (klein)
45,- Euro; Abu Cardinal CP3F-
1 Stück 30,- Euro; gepflegter
Zustand. Tel. 0 699/115 61 408

POKALE

gebraucht, ca. 40 Stk., Schilder
entfernbar; Porzellanfiguren
(Fische und Fischer) gegen
Angebot. Tel. 0 676/541 78 55

MASSNETZE

Ob groß, ob klein – Es soll ein
Netz nach deinen Maßen sein!
Unterfänger, Daubelnetze
jeder Größe. Es sind auch noch
einige Daubelbögen sowie eine
Kurbelanlage vorhanden.
Tel. 0 664/170 42 11 oder
01/774 31 70, Bernhard
Michels

SUCHE

FISCHERHÜTTE

Frühpensionist sucht
Fischerhütte zwischen
Steinspornbrücke und Ölhafen
Lobau. Tel. 0 664/489 23 05

ROLLE SHIMANO 5000 GTE

neu oder gebraucht.
Tel. 01/810 85 30

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer),
Grassmück und schöne
Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTE, STIPPRUTE, STECKERUTE...

Shimano Carp Cruncher XT;
14,5, 13 m oder Kid's Top Sets,
oder Spitzen für diese Rute. Sms
oder Anruf bitte! (werktags ab
17 Uhr), Wolfgang.
Tel. 0 664/103 39 51

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und
in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

Name PLZ/Ort
Straße Telefon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den
VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die
Ausgabe 4/2016: **7. Juni 2016**



**Jetzt reservieren -
Noch Resttage für 2016
verfügbar!**

Ihre Fischertage am Hinteren Langbathsee

Der VÖAFV bietet Fliegen- und Spinnfischern am Hinteren Langbathsee die einmalige Möglichkeit, ein paar Tage oder sogar einen mehrwöchigen Urlaub an diesem Traumgewässer samt Unterkunft in einer neu eingerichteten Fischerhütte in absoluter Alleinlage (bis zu 7 Schlafplätze) zu verbringen.

Ebenso stehen zwei Boote zur Verfügung.

Vorkommende Fischarten: Seesaibling, Seeforelle, Bachforelle, Schwarzreuter



Hütte + Fischereilizenz, pro Person/Tag:	€ 116,-
Jugendliche (12-18 Jahre, inkl. Lizenz), pro Person/Tag:	€ 50,-
NEU! Begleitperson (ohne Lizenz), pro Person/Tag:	€ 50,-
Kinder (bis 12 Jahre):	kostenlos!

Alle Infos bei: FV-Salzkammergut

Offenseeweg 5, 4802 Ebensee
Tel.: 0664/120 92 86
E-Mail: karl@salzkammergut-
fliegenfischen.at
Web: www.fischereiverein-
salzkammergut.at

Stand April 2016, Mindestbelegung: 2 Pers., 3 T/2 N. Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Belegungsplan und Übersicht 2016 unter www.fischereiverein-salzkammergut.at abrufbar. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

Einladung zum **Vatertags-Shopping**
vom **4. bis 11. Juni 2016!**

SHIMANO Sienna RD

- 3 + 1 Kugellager
- Aluminium-Kurbel
- Größe 2500 nur € 19,95
- Größe 4000 nur € 24,95

~~ab € 49,95*~~
ab € 19,95



XXX Jubilee 3000

- 4 Präzisions-Stahlkugellager
- gelochte Aluspule
- super schmales Gehäuse
- Gewicht nur 282g
- Schnurfassung: 120m/0,30mm

~~€ 39,95*~~
nur € 14,95



SUXXES Räucherofen

- Platz für bis zu 6 Forellen
- Größe: 42 x 26 x 13 cm
- Aus Nirosta-Stahl

~~€ 44,95*~~
nur € 18,95



SHIMANO Vengeance Waller

- Power-Carbon-Blank • Länge 3,00m • WG bis 300g

~~€ 99,95*~~
nur € 49,95



SUXXES Fischgreifer

- mit Alu-Schaft

~~€ 17,95*~~
nur € 14,95



SUXXES falt-Stuhl

- mit Armauflagen
- Bezug 100% Polyester

~~€ 29,95*~~
nur € 19,95



SUXXES Schirmzelt

- Durchmesser: 2,20m
- aus 210T Polyester
- innen PU beschichtet
- Stahl-Stock
- Stahlspeichen

~~€ 49,95*~~
nur € 24,95



Und viele weitere
TOP-Angebote
warten
auf Sie!

**Telerute
geschenkt!**

Wenn der Papa
für mehr als 20 €
einkauft!

*ehemaliger Verkaufspreis bzw. unverbindlich empfohlener Verkaufspreis des Herstellers. Angebote gültig nur an den Aktionstagen bzw. solange Vorrat reicht bei teilnehmenden Partnern Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.fishermans-partner.at

Steiner-Angelzubehör GesmbH
Marchfelderstraße 27B • Gewerbegebiet Süd
A-2301 Groß Enzersdorf
Tel.: +43/(0)2249/28677 • Fax: +43/(0)2249/28679
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 9-18 Uhr • Do.-Fr. 9-19 Uhr • Sa. 8.30-15 Uhr

Umreich's Anglerfachmarkt GmbH
Rheinboldtstraße 24 • A-2362 Biedermannsdorf
Tel.: +43/(0)2236/71057244 • Fax: +43/(0)2236/71057255
www.anglerfachmarkt.at
wiensued@fishermans-partner.at
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr • Sa. 8 – 13 Uhr

FP-Angler-Fachmarkt GmbH
Simmeringer Hauptstr. 501/Ecke Csokorgasse 2
1110 Wien
Telefon +43/(0)1 / 5263832 • Fax +43/(0)1 / 5237203
wien@fishermans-partner.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 8:30-12:30 Uhr